DONAUKULTUR

MAGAZIN **HOLLABRUNN** KLOSTERNEUBURG **KORNEUBURG** KREMS
PURKERSDORF **STOCKERAU** ST. PÖLTEN **TULLN** WACHAU **WIEN**

NOVEMBER **2021**

Kaufpreis inkl. Porto: 7,00 Euro

Comedy Hirten
2021 – ein Jahr wie damals

Weinzettl & Rudle
Voll abgefahren

WWW.**TULLNKULTUR**.AT

SILVESTER IM DANUBIUM

© e&a/stock.adobe.com



STELLA **JONES** & ANDREW **YOUNG**
27.11.21 **TULBING**



NEU JAHRS KONZERT
05.01.22 **TULBING**



DIE 3 AUSTROPOP-**PARTY**
18.06.22 **TULBING**

KARTEN BEIM **KULTURTELEFON (0699) 11 72 32 48** ODER UNTER **MVM@DONAUKULTUR.COM**







Herzenswunsch

Roman Gerhardt's Oskar



Der Comicband »Oskar rockt« ist ab sofort unter nachricht@romangerhardt.de erhältlich!

www.webcomic.berlin

Endlich offiziell: Tapas-Bar eröffnet

Große Eröffnungsfeier der »hola! Tapas Bar« mit prominenten Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Sport



Koch Juan Amador, Wolfgang Wurm, Geschäftsführer von Porsche Austria, Peter Schaider, Geschäftsführer des Auhof-Centers, Sopranistin Birgit Sarata und Unternehmer Hannes Jagerhofer

Bereits seit August 2020 werden im Auhof-Center am Stadtrand von Wien typisch spanische Tapas angeboten und die neuesten Modelle der Marken Seat und Cupra präsentiert, doch aufgrund der Beschränkungen konnte die offizielle Eröffnungsfeier »Opening 2.0« erst ein Jahr später gefeiert werden.

Zahlreiche prominente Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Sport folgten der Einladung der Hausherren Juan Amador und Porsche-Austria-Geschäftsführer Wolfgang Wurm, darunter die spanische Botschafterin Cristina Fraile Jiménez de Muñana und Österreichs erfolgreichstes Beachvolleyball-Duo Clemens Doppler und Alex Horst.

Starkoch mit drei Michelin-Sternen

Juan Amador ist ein über die Grenzen Österreichs hinaus bekannter Starkoch. Er wurde 1968 im deutschen Waiblingen als Sohn spanischer Gastarbeiter geboren. Bekannt ist er für seine avantgardistische Interpretation der europäischen Küche. Mit seinen kreativen Menüs gilt er weltweit als Meister seines Fachs und gehört zu den wenigen Köchen, die in kurzer Folge mit drei Michelin-Sternen ausgezeichnet wurden, welche erst vor kurzem bestätigt wurden. Die »hola! Tapas Bar« ist das jüngste Projekt des Deutschspaniers. Sie fügt sich ein in eine Liste exklusiver Restaurants, die der Sternekoch weltweit eröffnet hat, unter anderem in Städten wie Frankfurt am Main, Lissabon und Singapur.

hola! Tapas Bar im Auhof Center
Albert-Schweitzer-Gasse 6, 1140 Wien
Montag bis Samstag von 12 bis 22 Uhr
www.hola-tapasbar.com

»Sea You« in Tulln

Urbanes Lebensgefühl trifft Regionalität und Urlaubsgefühle

Das »Sea You« am Tullner Hauptplatz erinnert an eine kleine Bar in Portugal: Bunte Fliesen und geschmackvolles Interieur machen es gemütlich und laden zum Verweilen ein.





Das Frühstück reicht von Klassikern wie Kornspitz mit Schnittlauch bis hin zum Avocado-Toast. Tapas sind derzeit in aller Munde: Mangalitza-Speck und Ziegenkäse, getrocknete Tomaten und Edel-Pesto serviert in kleinen Schälchen eignen sich perfekt zum Teilen. Für den kleinen Hunger gibt es Flammkuchen in verschiedenen Variationen. Auch Weinliebhaber finden ihr Glück: Das Angebot reicht vom Grünen Veltliner aus dem Wagram bis zum Merlot aus Italien. Alle Sorten werden auch als Flaschenweine angeboten.

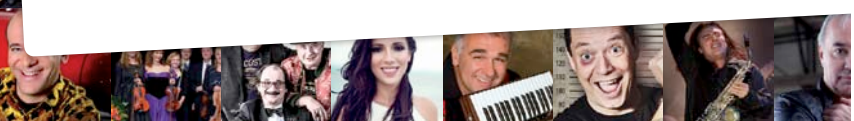
Sea You – Coffee & Bar
Hauptplatz 19, 3430 Tulln, www.seayouintulln.at



Die Kultur-Höhepunkte der Region kostenlos in Ihrem eMail-Postfach!

Melden Sie sich jetzt an – entweder über das Formular auf unserer Website **www.donaukultur.com** oder per eMail an **mvm@donaukultur.com**

Gewinnen Sie 15 Euro Preisnachlass auf eine Eintrittskarte zu einer Veranstaltung der Donaukultur KG Ihrer Wahl!
Die Kultur-Höhepunkte der Region in Ihrem eMail-Postfach: Mit Ihrer Anmeldung zum kostenlosen Newsletter der Donaukultur KG sind Sie immer am neuesten Stand über das Kulturprogramm. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihnen per eMail Neuigkeiten zusenden dürfen. Sie müssen lediglich Ihre eMail-Adresse angeben, um den Newsletter zu erhalten. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen der Datenschutzverordnung. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.



EDITORIAL / IMPRESSUM



Sehr geehrte
Damen und Herren!
Liebe Leserinnen und Leser!
Der Herbst ist da – doch er ist nicht grau, sondern bunt: So wie die Kulturszene in unserer schönen Region! Auch in dieser Ausgabe dürfen wir Ihnen wieder viele großartige kulturelle und kulinarische Höhepunkte präsentieren.

Ein großes Anliegen ist der Donaukultur KG und meiner Familie die Hilfe für Kinder in Not. Seit vielen Jahren unterstützen wir die Aktion »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld«. Vor wenigen Tagen trafen sich Wein- und Kunstliebhaber im Ernst-Fuchs-Museum zur Weintaufe – allein an diesem Abend konnten 2.500 Euro an Spenden gesammelt werden.



Der Höhepunkt der Spendenaktion ist die Künstlergala im Berghotel Tulbingerkogel, die auch heuer wieder unter dem Motto »Wir geben Ihrer Spende ein Gesicht!« stattfinden wird. Wenn auch Sie sich beteiligen möchten, dann können Sie das jederzeit über das Spendenkonto bei der Volksbank Tullnerfeld tun: **IBAN AT18 4715 0040 0002 0000**

Alle Spenden werden bei der Künstlergala an »Licht ins Dunkel« übergeben. Danke, dass Sie uns helfen zu helfen!

Abschließend darf ich Ihnen einen schönen Advent, frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022 wünschen!

Mit lieben Grüßen,

Alexandra Müllner
Geschäftsführerin / Herausgeberin

Donaukultur KG
www.donaukultur.com

Impressum: Herausgeber & Verleger: Alexandra Müllner, Donaukultur KG; Inserate: Telefon (0699) 11 35 11 77, mvm@donaukultur.com; Photos: Otto Sibera, Franz Müllner oder zur Verfügung gestellt; Gestaltung und Lektorat: Roman Gerhardt, www.kailuweit.berlin; Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH; Auflage: 46.500 Stück

Erscheinungstermine 2022:
16. März, 15. Juni, 31. August, 23. November

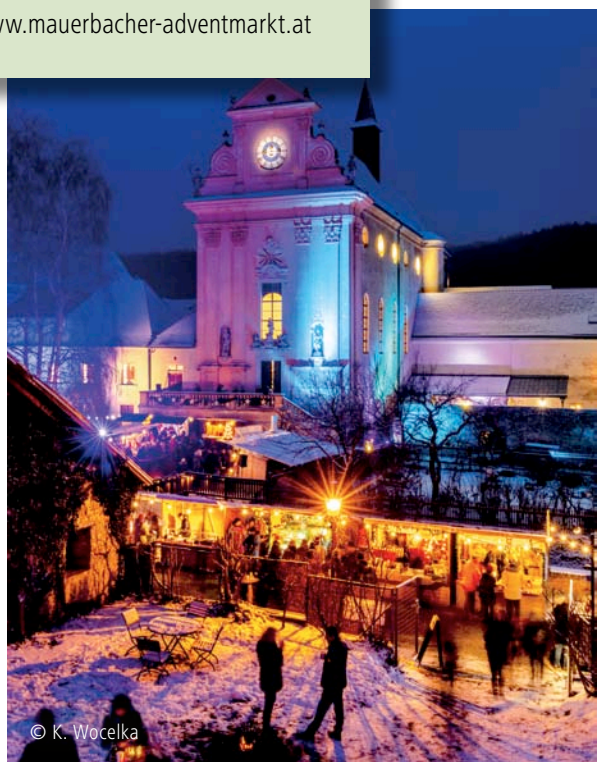
In Kooperation:
Kailuweit Kulturkommunikation
Berlin Wien

Mauerba ntmarkt

Der Weihnachtsmarkt vor der Kartause Mauerbach musste leider abgesagt werden.
Stöbern und kaufen Sie regionales Kunsthandwerk unter www.mauerbacher-adventmarkt.at

~~Vom 26. bis 28. November~~ ~~Einhaltung der 2G-Regel statt~~

Vor dem stimmungsvollen Ambie der Kartause Mauerbach laden ir diesem Jahr 35 Stände zu geselligem Beisammensein und zur Stärkung mit kulinarischen Köstlichkeiten sowie eine Vielzahl an Kunsthandwerks-Ständen zum Schauen, Stöbern und Kaufen ein. Auch heuer wieder ist es den Organisatoren gelungen, rund die Hälfte der Stände mit Kunsthandwerk zu besetzen.


© K. Wocelka

Attraktives Programm
Im Rahmenprogramm sorgen zahlreiche Darbietungen – von A-Capella-Chören über die Blasmusik Steinbach-Mauerbach bis hin zu jazzigen Weihnachtsliedern – für ein stimmungsvolles Weihnachtsflair. Am Freitag, dem 26. November, besuchen zudem die »Wienerwald Toifl« den Mauerbacher Adventmarkt. Am Samstag und Sonntag bietet das Bundesdenkmalamt jeweils um 15 Uhr Führungen an mit Einblicken hinter das historische Gemäuer der Kartause.

Corona-Regeln
Für den Zutritt auf das Marktgelände benötigen Sie den gültigen 2G-Nachweis (geimpft oder genesen), einen Ausweis sowie ein Tagesticket für die Kontaktdatenerfassung. Pro Tagesticket wird ein Sicherheits- und Hygienebeitrag in Höhe von 2 Euro erhoben. Tipp: Sparen Sie Zeit am Einlass und buchen Sie schon vorher ein Online-Ticket!

Mehr Informationen zum Programm, aktuelle Hinweise für den Zutritt auf das Marktgelände sowie die Online-Tickets finden Sie im Internet unter **mauerbacher-adventmarkt.at**

TULLN/DONAU T
GARTENSTADT TULLN Im Advent
Ab 26. Nov., Innenstadt
Adventdorf und Adventpfad
4. & 5. Dez., Minoritenkloster
Winter-Bezaubermarkt
4. & 5., 11. & 12. Dez., Kunstwerkstatt
ARTvent Kunstmarkt
4. Dezember, Hauptplatz
Der Nikolo kommt
4. Dez., Pfarrkirche St. Stephan
Konzert „Tullner Advent“
11. & 12. Dez., DIE GARTEN TULLN
Advent auf der GARTEN TULLN
17. Dez., Minoritenkloster
Weihnachtsmärchen „Der gestiefelte Kater“
24. Dez., Hauptplatz
Das Christkind kommt
Weitere Advent-Highlights unter
www.tulln.at/advent

Erleben Sie Tulln im Adventzauber!

Die Bezirkshauptstadt lädt zu Adventpfad, Veranstaltungen und Weihnachtseinkäufen | www.tulln.at/advent

Durch die stimmungsvoll beleuchtete Innenstadt spazieren. Beim Weihnachtseinkauf in den vielfältigen Geschäften und bei bunten Weihnachtsmärkten das perfekte Geschenk für seine Liebsten finden. Kinderaugen leuchten sehen. Einander warm eingepackt und in geselligem Miteinander mit dem Punsch-Häferl in der Hand eine schöne Weihnachtszeit wünschen. Endlich ist es wieder soweit: Erleben Sie die Stadt Tulln im Adventzauber!


© A. Fröhlich

Einkaufen und Kulinarik in Tullns Innenstadt

Egal ob wir uns selbst oder unsere Liebsten beschenken wollen: Die Tullner Innenstadt



bietet alles, was das Herz begehrt – fachkundige Beratung inklusive. Wenn es während des Gustierens dunkel geworden ist, empfängt die Innenstadt ihre Gäste beim Verlassen der Geschäfte im sanften Licht der Weihnachtsbeleuchtung.

Adventdorf und – heuer neu – Adventpfad

Ab 26. November lädt das Tullner Adventdorf wieder zu Punsch- und Glühweinvariationen, Schmankerln, heißen Maroni und dem einen oder anderen weihnachtlichen Mitbringsel. Erweitert wird das Dorf heuer erstmals um den Adventpfad mit mehreren Stationen in der ganzen Innenstadt. Wenn es die Corona-Regeln zulassen, gibt es auch wieder die beliebten Veranstaltungen im Stadtzentrum – nämlich den Besuch des Nikolo (Samstag, 4. Dezember um 15 Uhr), einen goldenen Lichterengel mit kleinen Überraschungen für Kinder (am 27. November sowie 3., 11. und 22. Dezember, jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr), Auftritte der Musikschule Tulln und den Besuch des Christkindes, das den Kindern Geschichten vorliest (Freitag, 24. Dezember um 11 Uhr).

Tullns Kreativmärkte: Einfach besonders!

Mit außergewöhnlichen Ausstellerinnen und Ausstellern, stimmungsvoller Atmosphäre und viel regionalem Kunsthandwerk hat sich der Winter-Bezaubermarkt im Tullner Minoritenkloster als »der« Kreativmarkt in der Weihnachtszeit in Niederösterreich etabliert – heuer am Samstag, 4. und Sonntag, 5. Dezember von 10 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt. Am selben Wochenende sowie am 11. und 12. Dezember stellen lokale Künstlerinnen und Künstler ihre Arbeiten beim »ARTvent« der Kunstwerkstatt Tulln aus – ideal für originelle Weihnachtsgeschenke oder um sich selbst mit einem Unikat zu beglücken. Auch hier ist der Eintritt frei. Unter freiem Himmel und in gärtnerisch-kreativem Umfeld genießen Sie den Advent auf der »Garten Tulln« mit dem »So schmeckt Niederösterreich«-Markt am 11. und 12. Dezember von 10 bis 18 Uhr.

Weihnachtliche Kulturerlebnisse für jedes Alter

Eine der besten Möglichkeiten, um sich und die ganze Familie auf das frohe Fest einzustimmen, ist der Besuch einer der zahlreichen weihnachtlichen Kulturveranstaltungen in Tulln – zum Beispiel das traditionelle Konzert »Tullner Advent« am Samstag, 4. Dezember um 16 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Stephan, das Weihnachtsmärchen »Der gestiefelte Kater« für Kinder im Atrium des Rathauses am Freitag, 17. Dezember um 17 Uhr oder die Kabarett- und Musik-Höhepunkte im Danubium: Programm auf **www.tullnkultur.at**



Weitere Infos zum Adventprogramm und die jeweils geltenden Corona-Bestimmungen finden Sie unter **www.tulln.at/advent**

Vom Operationssaal auf die Bühne

Chirurg Dr. Peter Jiru erzählt auf der Bühne in teils lustigen, teils traurigen Geschichten vom Spitalsalltag



Alles begann mit einer CD – dem Mitschnitt des Konzerts von André Heller, das dieser anlässlich seines 60. Geburtstags im Wiener Radiokulturhaus gegeben hatte. »Nicht, dass ich mich mit Heller auch nur irgendwie vergleichen wollte oder könnte, aber die Idee, Geschichten aus dem Leben zu erzählen und dazu passende Lieder zu singen, hat mich in der Sekunde fasziniert«, berichtet der Wiener Chirurg Dr. Peter Jiru.

Da sein eigener Sechziger vor der Tür stand, fragte Jiru einen befreundeten Pianisten, ob dieser sich einen Auftritt gemeinsam mit ihm vorstellen könnte. Das Ergebnis war die kleine Band »Peters G'mischter Satz« mit Bernd Leichtfried am Piano, Florian Vass an der Gitarre und Elena Shala an der Geige.

Es folgte ein fulminantes Geburtstagsfest mit einem fast zweistündigen Auftritt mit Wienerliedern sowie Werken von Konstantin Wecker, Reinhard Mey und Pirron & Knapp. Ein bunt gemischtes Repertoire also, garniert mit selbst erlebten Geschichten aus der Kindheit im Karl-Marx-Hof, der Schulzeit in Mödling, der Studienzeit und natürlich dem Spitalsalltag.

In seinen 40 Jahren in der Praxis und im Spital hat Jiru viele Situationen erlebt, die erzählenswert sind. Lustige, berührende und auch traurige Geschichten haben sich angesammelt – statt sie aufzuschreiben, erzählt er sie auf der Bühne: Lustiges aus der Ordination, dem Stationsalltag und dem Operationssaal (der im Angloamerikanischen Raum nicht ohne Grund »Operation Theater« heißt).

»Arzt im Dienst: Zwischenbilanz« hat Jiru sein erstes Programm genannt, das er unter anderem in der Roten Bar im Volkstheater oder der Edenbar präsentierte. Letzterer ist er bis heute treu geblieben. Nach »Ihr Aufschnitt bitte« spielt er unter anderem auch dort sein mittlerweile drittes Programm: »Arzt a. D. – Best of Peter Jiru«.

Die intensive Probenarbeit und die beglückenden Auftritte, mit denen er den Zuschauern spürbar viel Freude bereiten kann, empfindet Jiru als wunderbaren Ausgleich zu seiner doch sehr stressbetonten Tätigkeit als Chirurg, die er trotzdem noch einige Jahre ausüben will: »Paradoxerweise ist aber der Operationssaal der einzige Bereich, in dem ich nicht singe und Musik als konzentrationsstörend empfinde.« Also nichts wie raus aus dem OP und rauf auf die Bühne!

Mehr Infos unter **www.chirurgie-jiru.at**



Einfacher PCR-Test am Arbeitsplatz

Tullner Unternehmen »Lead Horizon« bietet Gurgeltests und Software für 2,5-G-Nachweis im Unternehmen

Die Schulen haben es vorgemacht, seit kurzem ist die 3G-Regel auch am Arbeitsplatz Realität. Das Unternehmen Lead Horizon mit Sitz in Tulln hat dafür eine einfache und praxisnahe Lösung entwickelt: Ab sofort kann auch am Arbeitsplatz mit den Testkits in Verbindung mit einer eigens für Unternehmen angepassten Software-Lösung gegurgelt, beziehungsweise gespült werden. Hinzu kommt: Unternehmen erhalten einen pauschalen Kostenbeitrag des Bundes von 10 Euro für jeden durchgeführten PCR-Test.

Elf Millionen Tests abgewickelt

Lead Horizon hat zur Bekämpfung der Pandemie ein sicheres PCR-Testverfahren entwickelt – und das bereits Anfang vergangenen Jahres, zu einer Zeit, als die meisten mit dem Begriff »PCR-Test« noch nichts anfangen konnten.

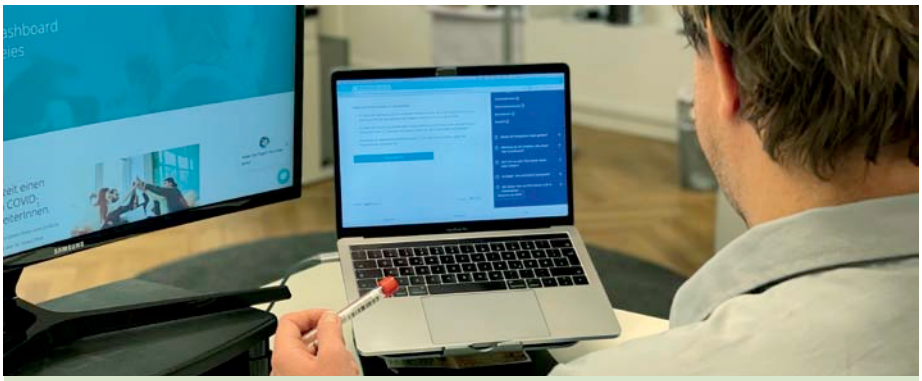
Seit Februar hat das Unternehmen im Rahmen von »Alles Gurgelt« mit Rewe und dem Labor Lifebrain ein stabiles Testnetz in Wien, Linz, Gmunden und Vöcklabruck aufgebaut, das täglich mehr als 200.000 Österreicherinnen und Österreicher nutzen.

Das Prozedere konnte seit Monaten perfektioniert werden und läuft stabil und routiniert. Elf Millionen abgewickelte Tests seit Februar sprechen für sich. Nicht nur für Ballungsräume ist das eine Lösung, auch im ländlichen Raum können die Tests zuverlässig angeboten werden. Die Lagerressourcen an Testkits stehen auf stabilen Beinen, eine durchgehende Versorgung ist damit sichergestellt. Weitere Kapazitäten können in Vertragslaboren in ganz Österreich hochgefahren werden.

Einzigartige Web-App entwickelt

Das Besondere am Testsystem von Lead Horizon ist die einzigartige Web-App, die – als einzige am Markt – rechtmäßig eine Identifikation und Zuordnung einer Person durch Fotobeweis und Dokumentenscan unter höchsten Datenschutzstandards ermöglicht.

Zudem kann 2,5 G am Arbeitsplatz mit einem eigens entwickelten, betriebseigenen »Dashboard« einfach und effektiv umgesetzt werden. Ein Faktor, der wesentlich zur Entlastung auf Unternehmens- und Mitarbeiterseite beiträgt.



PCR-Testen am Arbeitsplatz – die Lösung auf einen Blick

Lead Horizon bietet mit der Unternehmens-Web-App eine einfache Lösung für das Einhalten von 2,5 G am Arbeitsplatz an.

Unternehmen erhalten einen pauschalen Kostenbeitrag des Bundes in Höhe von 10 Euro für jeden durchgeführten und gemeldeten Antigen-Test und PCR-Test. Weitere Informationen sind über die Wirtschaftskammer erhältlich.

Möglichkeit A – zu Hause:

Die Mitarbeiter testen selbständig mittels Identifikations-App zu Hause.

- Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer holen sich ihr Testkit, ordnen sich in ihrer Web-App mittels personalisierten QR-Codes ihrem Unternehmen zu, gurgeln zu Hause 60 Sekunden und geben das Testkit im Anschluss ab.
- Die Probe wird in ein zertifiziertes Labor gebracht und mittels PCR-Verfahren ausgewertet. Innerhalb von 24 Stunden erhalten die Getesteten das Ergebnis.
- Die Verknüpfung der Testungen erfolgt durch einen QR-Code, der in der Unternehmens-Web-App erstellt wird.
- Die Unternehmen erhalten nach Einverständnis durch die Arbeitnehmer Einsicht in die Ergebnisse.

Möglichkeit B – in der Arbeit:

Die Testung erfolgt im Unternehmen vor einem Corona-Beauftragten.

- Auch direkt am Arbeitsplatz kann getestet werden: Ein unternehmensinterner Verantwortlicher scannt hierfür die Probenummer sowie den QR-Code des Mitarbeiters oder der Mitarbeiterin.
- Im Anschluss wird wie gewohnt mit einer Kochsalzlösung gegurgelt und die Probe danach zur Auswertung ins Labor gebracht.
- Unter Einhaltung aller Datenschutzrichtlinien und nach dem Einverständnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhält der Arbeitgeber oder die Arbeitgeberin über das »Dashboard« der Unternehmens-Software Einsicht in den Covid-19-Teststatus seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ein weiterer Entwicklungsschritt ist die Möglichkeit, auch systemfremde Tests und Zertifikate zu kontrollieren. Unabhängig davon, ob es sich um ein Impf-, ein Genesungs- oder ein Testzertifikat handelt: Alles kann erfasst, verwaltet und kontrolliert werden. Den 3G-Vorgaben wird damit auf jeder Ebene Rechnung getragen.

Lead Horizon Sandwirtgasse 12/1, 1060 Wien, www.lead-horizon.com
Ansprechpartnerin für PCR-Testungen: Claudia Fidler, fidler@lead-horizon.com

Vielfältige Weingärten im Biosphärenpark Wienerwald

Wienerwald-Weine aus nachhaltiger Bewirtschaftung ausgezeichnet


© BPWW/N.Kovacs

Der Wienerwald ist nicht nur eines der größten zusammenhängenden Laubwaldgebiete Mitteleuropas mit einer ausgesprochen wertvollen Wiesenvielfalt, sondern umfasst auch einige großartige Weinbaulagen. Optimale klimatische Bedingungen und gute Bodenbeschaffenheiten tragen dazu bei, dass im Wienerwald Jahr für Jahr exzellente Trauben reifen und durch die nachhaltige Bewirtschaftung die Weinbaulandschaft im Wienerwald erhalten bleibt. Diese Weinbaulandschaften waren mit ein Grund für die Auszeichnung des Wienerwaldes als Unesco-Biosphärenpark.

Die Weingärten im Wienerwald sind kleinflächig angelegt: Eine Vielzahl von Strukturen wie Böschungen, Raine, Hecken und Feldgehölze, vielfältige Brachen, Obstbäume und Trockensteinmauern bereichern die Landschaft. Viele seltene Tier- und Pflanzenarten finden durch diese Vielfalt einen Lebensraum.

Prämierung: Sieben Siegerweine und fünf Top-Weinbaubetriebe

Das Management des Biosphärenparks Wienerwald veranstaltet jedes Jahr die Weinprämierung »Der Wein«, bei der die besten Wienerwald-Weine aus nachhaltiger Bewirtschaftung ausgezeichnet werden. Im feierlichen Rahmen gratulierten heuer am 18. Oktober der Wiener Klima- und Umweltstadtrat Mag. Jürgen Czernohorszky und der Niederösterreiche Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und überreichten den Siegerinnen und Siegern die Auszeichnung.

Die faszinierende Vielfalt der Weinbaulandschaft zu erhalten, ist eines der Ziele des Unesco-Biosphärenparks Wienerwald. Dabei spielt eine extensive, nachhaltige Produktionsweise eine wichtige Rolle. Zum Wettbewerb einreichen durften deshalb ausschließlich kontrolliert biologische und zertifiziert nachhaltige Betriebe, Betriebe in Umstellung sowie Betriebe, die an der Maßnahme »Pflanzenschutzmittelverzicht Wein« teilnehmen.

Artenvielfalt und wertvolle Kulturlandschaften erhalten

Allen prämierten Betrieben wird eine Patenschaft für eine besondere Tier- oder Pflanzenart verliehen, die auf ihren Flächen erhalten wird. Durch die nachhaltige Bewirtschaftung und den verantwortungsvollen Umgang mit der Weinbaulandschaft wird wertvoller Lebensraum für bedrohte und seltene Arten bewahrt.

Die Kategorie-Siegerinnen und -Sieger 2021


Der Wiener Forstdirektor Andras Januskovecz (links), Mag. Jürgen Czernohorszky (dritter von links), Dr. Stephan Pernkopf (dritter von rechts) und Biosphärenpark-Direktor Andreas Weiß (ganz rechts) gratulieren den Kategoriesiegerinnen und -siegern 2021. © BPWW/N. Novak

Perl- und Schaumwein: Weingut Stift Klosterneuburg, Klosterneuburg, Mathäi Reserve Brut, 2018, Patenschaft: Kirschprachtkäfer (Anthaxia candens)

Roséwein: Weingut Ubl-Doschek, Kritzendorf, Rosé Blaufränisch, 2020, Patenschaft: Wiener Nachtpfauenauge (Saturnia pyri)

Weißwein leicht: Weingut Stift Klosterneuburg, Klosterneuburg, Sauvignon Blanc Klosterneuburg, 2020, Patenschaft: Echt-Pastinak (Pastinaca sativa)

Weißwein kräftig: Weinbau Barbach, Perchtoldsdorf, Sauvignon Blanc Reserve, 2020, Patenschaft: Feldschwirl (Locustella naevia)

Gemischter Satz: Weingut Wien Cobenzl, Wien, Ried Steinberg-Grinzing 1ÖTW, Wiener Gemischter Satz DAC, 2020, Patenschaft: Eselsdistel (Onopordum acanthium)

Rotwein: Weingut Schneider, Tattendorf, Cuvee Noir Reserve, 2018, Patenschaft: Fiebers Plumpschrecke (Isophya camptoxypha)

Süßwein: Weingut Hannes Hofer, Gumpoldskirchen, Spätrot Rotgipfler Beerenauslese, 2020, Patenschaft: Echt-Osterluzei (Aristolochia clematitis)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION

Land Wien
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Biosphärenpark Wienerwald
Telefon (02233) 541 87
www.bpww.at

Lebensregion Biosphärenpark Wienerwald

Weihnacht im Wiener Musikverein

Konzert der Donau-Philharmonie Wien am 14. Dezember 2021 um 19.30 Uhr im Großen Saal

Nachdem Weihnachten im letzten Jahr nicht wie gewohnt gefeiert werden konnte, ist die Sehnsucht nach kulturellen Veranstaltungen heuer größer denn je. Mit einem festlichen Programm möchte die Donau-Philharmonie Wien gemeinsam mit den Solisten Yulia Savrasova (Mezzosopran) sowie 7RAY (Tenor) und Vasilis Tsiatsianis am Dirigentenpult ihr Publikum unter dem Titel »Christmas im Wiener Musikverein« auf die Feiertage einstimmen.

Am Dienstag, dem 14. Dezember um 19.30 Uhr nimmt die große Orchesterbesetzung mit 55 Musikerinnen und Musikern die Meisterwerke von Pjotr Iljitsch Tschaikowski – die Nussknacker-Suite (Op. 71a) – und Engelbert Humperdinck – die Ouvertüre zu »Hänsel und



Tenor »7RAY«

Gretel« – als Ausgangspunkte. Die beiden Stücke gehören zu den beliebtesten Weihnachts-Kompositionen aller Zeiten.

Die geneigten Zuhörer können sich zudem auf selten gespielte Werke wie den Marsch der »Drei heiligen Könige« aus Liszts Christus-Oratorium und die Trompeten-Ouvertüre von Felix Mendelssohn-Bartholdy freuen. Der Abend wird von Arien und Liedern von Saint-Saëns, Ponchielli, Giordano, Berlioz, Adam und anderen bereichert, gesungen von zwei herausragenden Stimmen.

Die Donau-Philharmonie Wien wurde im Jahr 2000 mit dem Ziel gegründet, vornehmlich Musik von 1860 bis 1930 im »Originalklang der Jahrhundertwende« in brillanter Dramaturgie und neuartigen Präsentationsformen



Dirigent Vasilis Tsiatsianis

darzubieten. Dem Orchester gelang es von Anfang an dank »Virtuosität, Leidenschaft und Präzision in der musikalischen Umsetzung« (Stuttgarter Zeitung) für enthusiastische Reaktionen bei Publikum und Kritik zu sorgen.

Die Mitglieder des Orchesters sind freiberufliche Solisten oder Kammermusiker vorwiegend aus Österreich, aber auch engagierte Musiker aus bedeutenden Orchestern in Deutschland, Ungarn und der Slowakei. Damit stehen sowohl die Zusammensetzung wie auch der Name des Klangkörpers für die europäische Dimension, wobei der berühmte Strom das verbindende Element symbolisiert. So ist die Donau-Philharmonie Wien in Mittel- und Westeuropa nicht nur intensiv in Konzertsälen und Musiktheatern präsent, sondern durch ihre bisher 22 CD-Produktionen auch häufig in allen relevanten Rundfunkstationen zu hören.

Dirigent Vasilis Tsiatsianis arbeitete mit dem Northern Ballet aus Großbritannien zusammen, mit dem er in vielen großen Sälen des Vereinigten Königreiches auftrat. Ferner ist seine Zusammenarbeit mit dem Cairo Symphony Orchestra, der Akademie des Ensemble Modern aus Frankfurt/Main, dem Orchester 1756, dem Teatro Barocco, dem Ergon Ensemble, dem Black Page Orchestra und dem Jiangsu Symphony Orchestra zu nennen. Mit dem Österreichischen Ensemble »die reihe« debütierte Vasilis Tsiatsianis 2013 als Dirigent im Wiener Musikverein. Seit 2017 ist er Dirigent der Johann-Strauss-Operette Wien und seit 2019 auch deren musikalischer Leiter.

Mezzosopranistin Yulia Savrasova hat neben zahlreichen gewonnenen Auszeichnungen in internationalen Wettbewerben und Engagements am Mariinski-Theater und am staatlichen Akademischen Theater für Oper und Ballett in Kazan mit namhaften Dirigenten wie Valery Gergiev und Tugan Sokhiev gearbeitet. Sie sang außerdem an der De Nederlandse



Clemens Unterreiner (links) und Daniela Fally (rechts)

Oper in Amsterdam sowie in der Sankt-Petersburger Philarmonie (Schostakovich-Halle und Glinka-Halle), der Rachmaninow-Konzerthalle und dem Haus der Musik in Moskau, am Peking Poly Theater, an der Kairoer Oper, an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, im Wiener Konzerthaus, im Theater Ariston in San-Remo sowie beim Schaljapin-Operngesangs-Festival auf der Krim.

Tenor 7RAY komponierte und performte zahlreiche Hollywood-Titellieder. Seine klassische Ausbildung absolvierte er bei Rosemarie Schmidt, Elizabeth Bize, Michael Pabst, Seth Riggs und Daniel Folters (LA Opera). Er gab klassische Konzerte in der Villa Aurora (Oscar Opening Night), bei der Philharmonic Association in Los Angeles sowie bei Galas für das Green Cross Monaco, das Los Angeles-Berlin Sister City Committee, die Beckenbauer Foundation, SAP St. Leonrot und viele andere mehr. Der gebürtige Österreicher lebt seit 2002 in Los Angeles.

Christmas im Wiener Musikverein
14. Dezember 2021, 19.30 Uhr, Großer Saal
Musikvereinsplatz 1, 1010 Wien
Karten unter www.musikverein.at

Jugend ohne Heimat: Kindertransporte aus Wien

Sonderausstellung im Jüdischen Museum Wien beleuchtet die Schicksale der Kinder, Eltern und Fürsorgenden

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten in Österreich durch den »Anschluss« im März 1938 begann für Juden die brutale Ausgrenzung und Verfolgung. Innerhalb kurzer Zeit schlossen die meisten Länder ihre Grenzen. Umso intensiver wurde das Ringen um Ausreisemöglichkeiten: Mit Hilfe sogenannter Kindertransporte sollten gefährdete Kinder in Sicherheit gebracht werden. Doch erst nach dem Novemberpogrom waren verschiedene Länder dazu bereit, unbegleitete Minderjährige aufzunehmen, allen voran Großbritannien.

In weiterer Folge wurden auch die Niederlande, Belgien, Frankreich, Schweden, die USA und die Schweiz zu Zufluchtsländern. Bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs wurden mehr als 12.000 Kinder ins Ausland gebracht, darunter 3.200 aus Österreich.



Wiener Flüchtlingskinder nach dem zweitägigen Transport bei ihrer Ankunft in Harwich, Großbritannien, am 12. Dezember 1938; © Image Bank WW2 – NIOD

Die Eltern mussten die schwere Entscheidung treffen, ihre Kinder allein in einen Zug zu setzen. Der Plan, so bald wie möglich zu folgen, gelang vielen nicht, sie wurden deportiert und ermordet. Die Kindertransporte retteten viele Leben, doch hatten sie eine Jugend ohne Heimat und meist ohne Familie zur Folge.

Die Ausstellung begegnet diesem hochemotionalen Thema mit einer großen Vielfalt an Perspektiven. Es werden Lebenswege von Kindern geschildert, der Situation der Eltern sowie Fürsorgenden nachgegangen und die Wahrnehmung der Kindertransporte in den vergangenen acht Jahrzehnten beleuchtet.

Jugend ohne Heimat
bis 15. Mai 2022 im Museum Judenplatz
Judenplatz 8, 1010 Wien, www.jmw.at

Ungarische Küche im Herzen von Wien – seit 1957

Geheimtipp für ein besonders uriges Lokal im Ersten Bezirk, nur wenige Meter vom Stephansdom entfernt

Das kleine Restaurant im Herzen Wiens verdankt seine Entstehung der ungarischen Revolution von 1956. Damals beschlossen die Ungarin Ilona und ihr Mann Michael Somlai, ebenfalls ein Ungar, den Flüchtlingen ihrer Heimat zu helfen und eröffneten am 4. November das Lokal in der Bräunerstraße, nur wenige Gehminuten vom Stephansdom entfernt. Das Ilona-Stüberl wurde rasch zu einem beliebten Treffpunkt für Emigranten und Wiener, später entdeckten auch Touristen das urige Restaurant.



Gekocht wird in erster Linie ungarisch. Es gibt Krautgerichte, Gulasch-Variationen und Tagesspezialitäten wie Gelegtes Kraut, Gelegte Kartoffeln, Fischsuppe und verschiedene Palatschinken als Dessert.

Seit 1987 wird das Restaurant von Ilonas Ziehtochter Maria Fodor geführt. Traditionell überrascht sie Ihre Gäste vor Weihnachten mit kleinen Geschenken.

Ilona-Stüberl Bräunerstraße 2, 1010 Wien
Dienstag bis Sonntag von 11.30 bis 22 Uhr
Telefon (01) 533 90 29, www.ilonastueberl.at



Mittelalterlicher Adventmarkt im Heeresgeschichtlichen Museum

Adventzauber im Arsenal: Handwerker und Händler, Marktschreier und Gaukler, Fechtvorführungen und Musik





Nachdem man im vergangenen Jahr coronabedingt pausieren musste, dürfen sich Eltern und Kinder heuer wieder auf den mittelalterlichen Adventmarkt hinter dem Heeresgeschichtlichen Museum in Wien freuen!

Im Arsenal locken heuer wieder Handwerker und Händler, zünftige mittelalterliche Gastronomie, Marktschreier und Gaukler, Fechtvorführungen und köstlicher Weihnachtspunsch nach alten Rezepten.

Die Gruppen »Rhiannon« und »Trollferd« sorgen für die musikalische Begleitung während des Festes. Am Mittwoch, den 8. Dezember, findet um 18 Uhr ein »Krampuslauf« statt. Den feierlichen Abschluss bildet jeden Abend eine spektakuläre Feuershow.

Gefeiert wird in festlichem Ambiente und unter Beachtung der 2G-Regeln. Der Eintritt zum Adventmarkt ist frei!

Adventzauber im Arsenal
2. und 3. Dezember 2021 von 13 bis 22 Uhr
4. und 5. Dezember 2021 von 9 bis 22 Uhr
6. und 7. Dezember 2021 von 11 bis 22 Uhr
8. Dezember 2021 von 9 bis 20 Uhr

Heeresgeschichtliches Museum
1030 Wien, Arsenal, Objekt 1, www.hgm.at

Konzerte im Schloss Thalheim

Kultureller Hochgenuss im Herzen von Niederösterreich | Infos und Karten: www.schlossthalheimclassic.at





Vor nicht allzu langer Zeit war Schloss Thalheim eine Ruine, heute erstrahlt es in neuem Glanz. In liebevoller Kleinarbeit wurden die historischen Mauern renoviert und beherbergen jetzt ein Spitzenhotel und das mehrfach ausgezeichnete Restaurant »Am Schlossgarten«.

In diesem einzigartigen Ambiente hat sich der Kunst-, Kultur- und Literatur-Verein »Schloss Thalheim Classic« mit seinem regelmäßigen Kulturbetrieb etabliert. Eine Vielfalt an Genres, von Konzert bis Ballett über Operette und Meditationsmusik zeichnet das Jahresprogramm aus.

Abwechslungsreiches Programm
Unter dem Motto »Klassik zum Lachen« präsentieren Alfred Dorfer, Angelika Kirchschlager und Robert Lehrbaumer am 28. November einen »sehr untypischen« Liederabend mit Skurillem aus dem Klassik-Betrieb und kuriosen Szenen.

Am 12. Dezember stimmen Carol Aston, Martin Breinschmid & Friends bei einer Matinée mit Classics-Jazz-Standards und Gospel-Songs auf ein »Swinging Christmas« ein.

Schwungvoll wird das neue Jahr beim Neujahrskonzert mit Katrin Fuchs, Andreas Sauerzapf und dem Jugendsymphonieorchester Tulln unter der Leitung von Hans-Peter Manser am 2. Jänner 2022 begrüßt.

Klassik & Komik – Der Pudel
Sonntag, 28. November 2021 um 15.30 Uhr

We wish you a swinging Christmas
Sonntag, 12. Dezember 2021 um 11 Uhr

Neujahrskonzert
Sonntag, 2. Jänner 2022 um 15.30 Uhr

Schloss Thalheim Thalheim 22, 3141 Kapelln
karten@schlossthalheimclassic.at

Gerhard Vogl: Ein Leben beim ORF

Das »DonauKulturMagazin« gratuliert dem ehemaligen »Zeit im Bild«-Moderator zum Achtzigsten

Gerhard Vogls Geburtsjahrgang 1941 zählte zu den stärksten Jahrgängen des vergangenen Jahrhunderts: »Kinder für den Führer!« Der Vater, Berufsoffizier, büßte den Irrsinn mit vollen sechs Jahren Krieg und zehn Jahren Gefangenschaft in Sibirien, erst nach dem Staatsvertrag im Juni 1955 kam er zurück zur Familie. »Mein Vater hatte nach so viel Unbill noch Glück, dass er 1955 sofort wieder in das aufzubauende Heer eingestellt wurde«.

Zunächst absolvierte Vogl die ehrwürdige Theresianische Militärakademie. Um seinem Generals-Vater aus dem Weg zu gehen, meldete er sich möglichst weit von Graz entfernt und ging nach Oberösterreich und Salzburg. »Nach einigen Jahren Dienst bei der Truppe und in Stäben bestand ich zu meiner eigenen Überraschung die Aufnahmsprüfung in den Generalstabskurs.« Am Ende der theoretischen Ausbildung wurde Vogl jedoch klar, dass dies doch nicht sein Wunschberuf sein würde.



Barbara Stöckl, immer Donnerstags um 23.05 Uhr in ORF 2

»Wie es halt in Österreich so ist, lernt man jemand kennen, der wieder jemand kennt. In meinem Fall war es der damals mächtige Chefredakteur des ORF, Alfons Dalma. Der war auf der Suche nach einem Sekretär, der sowohl schreiben wie auch organisieren konnte. Es galt ja, den Küniglberg zu besiedeln.« Das Handwerk musste Gerhard Vogl von der Pike auf lernen. 1971 begann er in der Nachrichtenredaktion des Hörfunks, schrieb rund um die Uhr Nachrichten. 1973 wechselte er dann in die Innenpolitik des Fernsehens.

Die Innenpolitik machte zu dieser Zeit alles: Von der Politik über die Chronik (Einsturz der Reichsbrücke), Palmers-Entführung (mit Franz Hlavac) bis zum Opernball (die Seitenblicke-Redaktion gab es damals noch nicht). 1976 wird Gerhard Vogl einer der ersten Moderatoren der Zeit im Bild, später auch der ZiB 2. Er leitet die Berufs-Aus- und -Fortbildung, wird Chefredakteur des ORF. Von 1995 bis 2002 ist er Leiter der politischen Diskussionssendungen, verantwortet »Zur Sache«, Pressestunde, Europastudio und Help-TV mit Barbara Stöckl.

Im Mai 2002 geht Vogl in Pension – zur Ruhe kommt er indes nicht: Er steigt in das private Weiterbildungsinstitut seiner Frau ein, das zum größten Österreichs wird. Daneben entstanden 10 Bücher: Von »Roda Rodas Erben« über »Ich bin im Bild« bis »Land der Pointen«.



Neue Ausstellung »otherworldly«

Die »galerie gugging« zeigt bis Februar 2022 Werke der Künstler aus Gugging und internationale Art Brut
»Advent am Kulturhügel« am 27. und 28. November mit Führungen, Lesungen, Konzerten und Kinderprogramm



Oben: Simone Pellegrini, © Courtesy Galerie Gugging / unten: August Walla, © Art Brut KG, Courtesy Galerie Gugging

Die Künstler aus Gugging sind längst vom Geheimtipp zu internationalen Stars der Kunstszene aufgestiegen und dürfen heute in keiner Sammlung oder Ausstellung von Paris bis New York mehr fehlen. Die innovative Galerie im Herzen der Natur lädt nun mit »otherworldly« zu einer außergewöhnlichen Werkschau, in der die Besucher von einer Kraft, die scheinbar nicht von dieser Welt ist, an der Hand genommen werden.

Die Idee hinter »otherworldly«
Wie oft verlieren wir uns im Alltag, strampeln im Hamsterrad und sehnen uns nach Befreiung, die Leichtigkeit, Freude und Seelenfrieden mit sich bringt? Dies sind Qualitäten, die uns beim Betrachten großer Kunstwerke scheinbar aus dem Nichts zuteilwerden. Wir fühlen uns berührt, beseelt, verbunden und erahnen gar, wer wir wirklich sind.

In der aktuellen Ausstellung »otherworldly« in der Galerie Gugging geht es genau um dieses magische, unsichtbare Band, das entsteht, wenn die Unendlichkeit sich offenbart und irdische Worte nicht mehr ausreichen, um diese einzufangen. Kuratorin Irina Katnik hat sich für die Winterausstellung der Galerie Gugging etwas Besonderes einfallen lassen und unter dem Titel »otherworldly« – das übersetzt so viel bedeutet wie übernatürlich, jenseitig – eine spannende, abwechslungsreiche Ausstellung zusammengestellt.



Katnik zur Wahl des Ausstellungstitels: »Eine treue Gugging-Liebhaberin benutzte den Begriff otherworldly, als sie die Arbeiten von Leopold Strobl, der das Licht wie kein anderer einzufangen vermag, zum ersten Mal sah. Die Magie seiner kleinformatigen Zeichnungen, die wie magnetische Portale wirken, ließ sie nicht mehr los und mir geht es ähnlich. Natürlich ist er in unserer kommenden Ausstellung ein Fixstarter.«

»otherworldly« zeigt Werke der Künstler aus Gugging und ihrer internationalen Art-Brut-Kollegen, die mit unterschiedlichen Techniken und Medien ihren ganz eigenen, unverwechselbaren Kosmos geschaffen haben.

Gugging in der Vorweihnachtszeit
Beim »Advent am Kulturhügel Gugging« erwarten Sie am 27. und 28. November ganz besondere Führungen, Lesungen, Konzerte, Kinder-Workshops, Live-Musik und weitere Überraschungen. Es ist zudem der perfekte Zeitpunkt, um Weihnachtsgeschenke für seine Liebsten zu besorgen!

Die Galerie ist bis Weihnachten von Dienstag bis Sonntag für Sie geöffnet. Mehr Infos unter **www.galeriegugging.com**

helvetia galerie gugging nina katschnig

galerie gugging nina katschnig
Am Campus 2, 3400 Maria Gugging
Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr,
Samstag von 12 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung: Telefon (0676) 841 18 12 00

Genießen im Wienerwald

Das Berghotel Tulbingerkogel bietet auch im Herbst kulinarische Köstlichkeiten und stimmungsvolle Veranstaltungen



Carte blanche
Küchenchef Georg Bläuel bietet nach Vorbestellung ein Überraschungs-Menü, mit saisonalen Produkten individuell zusammengestellt. Der Preis beträgt je nach Anzahl der Gänge ab 62 Euro pro Person.

Diner Historique
Erleben Sie eine kulinarische Zeitreise ins Rokoko mit 28 Gerichten in drei Trachten (Gängen) nach Rezepten aus der großen Kochbuchsammlung. Beginn ist jeweils um 19 Uhr mit einem Einführungsvortrag von Hoteldirektor Frank Bläuel. Der Preis beträgt 138 Euro pro Person, inklusive Aperitif, Tischwein, Mineralwasser und Kaffee. Ab 12 Teilnehmern ist ein Wunschtermin möglich – die nächsten regulären Abende finden im Frühjahr 2022 statt.

Kulturveranstaltungen
Am Samstag, den 27. November 2021 erwartet Sie das Adventkonzert mit Stella Jones und Band. Als Stargast ist Andrew Young dabei. Am Samstag, den 11. Dezember 2021 wird die verschobene Künstlergala für Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld nachgeholt. Die Karten aus dem letzten Jahr behalten ihre Gültigkeit! Am Mittwoch, den 5. Jänner 2022 findet das traditionelle Neujahrskonzert des Tullnerfelder Kulturvereins im Berghotel statt, diesmal mit Prof. Günther Seifert, Katharina Engelbrecht und Stargast Rebecca Nelson.

Silvestergala
Feiern Sie den Jahreswechsel am Tulbingerkogel: Beginn des Programms ist um 19 Uhr mit Champagner und Austernbar im Foyer, es folgt ein 7-gängiges Silvester-Menü im festlich dekorierten Wintergarten. Live-Tanzmusik mit dem »Willy Frank Ensemble« bis 2 Uhr früh, Pummerin und Donauwalzer um Mitternacht, Feuerwerk und Schweinskopfessen. Das Arrangement gibt es um 175 Euro pro Person.

Traditioneller Hausball
Am 22. Jänner 2022 lädt Familie Bläuel zum 21. Hausball mit Damenspende, Live-Tanzmusik, Tombola, Mitternachtseinlage und Buffet.

Aschermittwoch und Katerkehraus
Am Aschermittwoch, dem 2. März 2022 erwartet die Gäste ein großes Heringschmausbuffet mit Champagner und Austernbar. Am darauffolgenden Donnerstag dürfen sich weitere Gäste über ein reichhaltiges Fischbuffet und erlesene Weine und einen Sektempfang zum Katerkehraus freuen.

Umweltbewusst
Wussten Sie, dass das Berghotel Tulbingerkogel seit 2009 Träger des Österreichischen Umweltzeichen ist? 2013 wurde das Hotel von der alten Ölheizung auf eine Hackgut- und eine Solaranlage umgebaut. Vier Jahre später wurde das mittlere Gebäude thermisch saniert und neu ausgestattet. Heuer wurden schließlich die Seminarräume im ersten Stock mit einer hellen LED-Beleuchtung ausgestattet. 2018 wurde von Familie Bläuel ein Naturbiotop errichtet, für die Entfaltung von Tier- und Pflanzenwelt und zum Wohlfühlen und Entspannen für die Gäste (allerdings nicht zum Schwimmen).

Das ideale Geschenk
Die Spezialitäten des Berghotels gibt es auch zum Mitnehmen, darunter hochwertige Oliven-Produkte aus Griechenland, hausgemachte Marmeladen und Weine. Auf Wunsch erfolgt eine individuelle Zusammenstellung im attraktiven Geschenkkarton. Das ganze Jahr über können Sie Gutscheine für das Restaurant und das Hotel sowie für alle Veranstaltungen im Berghotel erwerben.

Berghotel Tulbingerkogel
Tulbingerkogel 1, 3001 Mauerbach
Telefon (02273) 73 91, www.tulbingerkogel.at





Kunst am Kogel

18. Kunstfrühstücken im Berghotel Tulbingerkogel



Ende Oktober startete die Spenden-Werbeaktion für »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld«. Höhepunkt wird die Künstlergala am 11. Dezember im Berghotel Tulbingerkogel sein, die heuer zum zehnten Mal stattfindet. Bei den neun bisherigen »Licht ins Dunkel«-Aktionen konnte ein Gesamtergebnis inklusive Sachspenden in Höhe von 250.000 Euro erzielt werden. Im Jahr 2020 konnten trotz der Einschränkungen aufgrund der Pandemie 23.500 Euro an Spenden überwiesen werden – darunter auch die Erlöse aus dem erfolgreichen Online-Kunstkatalog.

»Mit unserer Aktion unterstützen wir unter anderem den Soforthilfefonds für Familien in der Region«, erklärten Veranstalter Franz Müllner von Donaukultur KG und Eva Radinger von Licht ins Dunkel. Beide dankten auch der Hoteliers-Familie Bläuel für die langjährige Gastfreundschaft. »Die Aktion wächst und bekommt Eigendynamik«, so Müllner. Infos unter **www.donaukultur.com/licht-ins-dunkel**

Kunst im Kairos

Vernissage für »Licht ins Dunkel« in Langenrohr



Im Rahmen der Aktion »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld« veranstaltete die Donaukultur KG Ende September eine Vernissage im »Kairos Spa, Gym & Bar» in Langenrohr. Präsentiert wurden Kunstwerke von Künstlern wie Alfred Neumayr, Karl Paschek, Barbara Probst, Elisabeth Arocker, Johann Rumpf, Hanno Karlhuber und vielen mehr. »Franz Müllner und sein Team leisten seit vielen Jahren einen großen Beitrag, um Menschen in Not schnell und unkompliziert zu helfen, dafür sind wir sehr dankbar«, so Eva Radinger, Geschäftsführerin von »Licht ins Dunkel«.

Unter den Gästen waren bekannte Persönlichkeiten wie Willi Dussmann und Romy-Preisträger Philipp Jelinek: »Veranstaltungen, die dem guten Zweck – nämlich der direkten Hilfe unserer Mitmenschen – dienen, unterstütze ich selbstverständlich gerne«, erklärte der Multisportler. Musik gab es von den Austropoppern Herbert Frei und Sebastian Krieger, den Wein steuerte das Weingut Hagn aus Mailberg bei.



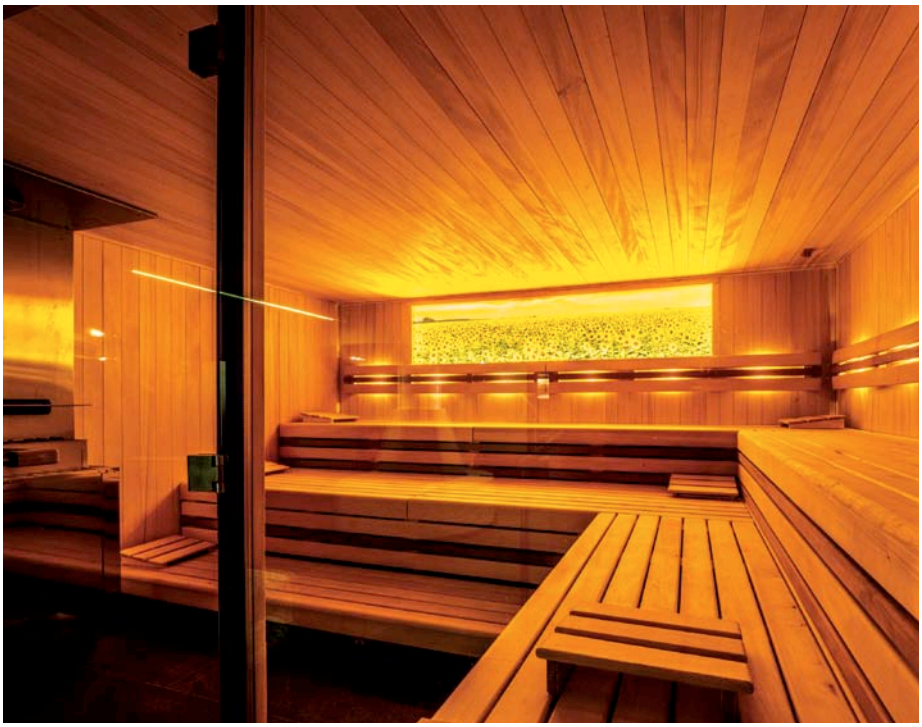
AUTOHAUS BAUMGARTNER
www.autohaus-baumgartner.co.at
3452 Heiligeneich, Kremser Landstr. 33, Tel. 02275 5351

* Unverbindl. empf. Listenpreis. Preis beinhaltet € 2.400,– (ZS EV) bzw. € 1.500,– (EHS) E-Mobilitätsbonus inkl. MwSt. sowie € 3.000,– (ZS EV) bzw. € 1.250,– (EHS) Förderung seitens Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, sämtliche Details dazu unter www.umweltfoerderung.at. E-Mobilitätsbonus gültig für E-PKW mit reinem Elektroantrieb (BEV). Für Plug-in-Hybride (PHEV) gilt ein reduzierter E-Mobilitätsbonus. Der Preisvorteil bezieht sich auf die Höhe des E-Mobilitätsbonus (Herstelleranteil + staatlicher Anteil). Nähere Infos bei Ihrem MG Partner. Symbolabbildung. Satz- und Druckfehler vorbehalten. ZSEV: Stromverbrauch: 17 kWh / 100 km. Elektrische Reichweite nach WLTP: 263 km. EHS: CO_2 gewichtet: 43 g/km, Verbrauch: 1,8 l Benzin/100 km, Elektrische Reichweite nach WLTP: 52 km. (Alle Angaben nach WLTP)

Kairos – hier fühlen sich alle wohl

Einzigartig in der Region: »Kairos – Spa, Gym & Bar«: Trainieren, entspannen, die Getränke genießen im Café

Das Angebot ist einmalig: Wo sonst findet man kostenlose Parkplätze, modernste Trainingsgeräte, ein Hallenbad, eine Bar mit Terrasse und den wahrscheinlich schönsten Sauna-Bereich der Region an einem Ort?



»Die Rückmeldungen unserer Gäste sind überwältigend! Nicht nur die Mitglieder, auch die zahlreichen Tagesgäste sind begeistert. Unser Ziel war es, neben einer Top-Trainingsausstattung eine Sauna-Landschaft zu bieten, wie man sie sonst nur aus der gehobenen Wellness-Hotellerie kennt. Das ist uns anscheinend ganz gut gelungen«, freuen sich Roman Dimmling und Francios Worbst, die Betreiber des Kairos in Langenrohr bei Tulln.

Neben der klassischen Finn-Sauna mit extra breiten Bänken bietet das Kairos-Spa eine innovative Zirben-Dampfsauna, Luxus-Duschen, neue Ruheräume mit Doppelliegen, einen Eisbrunnen sowie einen Salz-Raum mit integrierten Infrarotliegen. Für alle Damen, die es gerne etwas intimer möchten, gibt es eine eigene Damen-Sauna.

Im Kairos-Gym finden die Gäste alles, was das Sportlerherz begehrt. Ob Krafttraining auf Gym-80-Geräten oder Herz-Kreislauf-Training auf Laufbändern, Ergometern und Cross-Trainern: Zahlreiche und modernste Geräte warten darauf, ausprobiert zu werden! Ob Mitglied oder Tagesgast: Wer sich fit und gesund halten sowie genussvoll entspannen möchte, findet im Kairos ein erstaunliches Angebot.

Nur für kurze Zeit gibt es ein besonderes Angebot im Kairos Langenohr: Melden Sie sich jetzt an für vier Wochen »all in« (Training und Wellness) um 59 Euro. Das Angebot gilt bei Start bis 20. Dezember, um telefonische Anmeldung unter (02272) 72 0 72 wird gebeten.

Am Samstag, den 18. Dezember 2021 veranstaltet das Kairos zudem einen Glühwein- und Punsch-Tag – kommen Sie vorbei!

Kairos Spa, Gym & Bar
Geöffnet Montag bis Freitag von 8 bis 22 Uhr
Wochenende und Feiertage von 9 bis 17 Uhr
Schulstraße 7, 3442 Langenrohr
www.facebook.com/kairoslangenrohr
www.kairos-langenrohr.at



Kurse im Kairos – für jeden etwas

Kurse werden morgens zwischen 8.30 und 11 Uhr sowie abends zwischen 18 bis 20 Uhr angeboten



Yoga
In diesen ruhigeren Einheiten werden die Tiefenmuskulatur und die Wirbelsäule gedehnt und gestärkt. Die Kombination aus Körperbewegungen, Balance, Dehnung, Anstrengung, Atemtechnik und Achtsamkeit ist eine Wohltat für Körper, Geist und Seele. Gearbeitet wird vor allem an der aufrechten Haltung und korrekten Bewegungsausführungen.

Rücken
Klassische Übungen mit dem Fokus auf die Stärkung der Rückenmuskulatur: Regelmäßiges und gezieltes Rückentraining stärkt die Tiefenmuskulatur, verbessert die Haltung und hält die Wirbelsäule gesund und flexibel!

Radeln
Rauf auf den Berg! Gefahren wird zwar im Stand, aber bestimmt genauso viele Kalorien wie bei einer Bergfahrt verbrannt. Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Berg- und Talfahrt begleitet mit motivierender Musik.

Dance-Mix
Dieser Kurs verbindet Workout mit verschiedenen Tanzstilen wie Hip-Hop, Klassischem Tanz und Burlesque. Ziel ist es, Spaß an den vielseitigen Bewegungen zu haben und sich dabei selbst zu entfalten.

Qi Gong
Nach traditionell chinesischer Lehre gibt es verschiedene Übungen, um Erkrankungen vorzubeugen. In diesem Kurs werden einige dieser Übungen kennengelernt. Im ersten Teil der Stunde werden Dehn- und Lockerungsübungen für den gesamten Körper durchgeführt. Im Anschluss folgen ruhige, meditative Entspannungs- und Atemübungen. Die Muskeln werden gelockert, die Knochen und das Immunsystem gestärkt, die Organe gepflegt und der Geist beruhigt.

Kraft-Technik Bauch und Beine
Ein intensives Training für Kraft, Ausdauer und knackige Formen.

Körper-Kräftigung
Bei dieser Einheit werden alle Muskelgruppen wie Arme, Beine, Gesäß und Bauch mit gezielten und effizienten Übungen trainiert und gekräftigt.

Aqua Fitness
Durch den Wasserwiderstand und den Einsatz von Wasser-Fitnessgeräten wird die Muskulatur effektiv und gezielt gekräftigt. Zudem sorgen ausdauerbetonte Übungen für ein kräftiges Herz. Aqua Fitness ist ein Ganzkörpertraining, das den Körper gleichzeitig im Wasser schont und trainiert.

Die Kairos-App fürs Smartphone
Einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen, App herzunterladen und 15 Kairos-Punkte kassieren!

Koordination und Dehnen
Gezieltes Erlernen eines funktionierenden Zusammenspiels von Nervensystem, Gehirn und Muskeln: Koordination und Balance gehören zu den entscheidenden Fähigkeiten, die dem Körper ermöglichen, die an ihn gestellten Anforderungen zu bewältigen. Mit Koordination kann man den Körper stabil halten, die Gelenke schützen, Stürze vermeiden und das Gehirn aktiv halten. Zudem wird die Reaktionsfähigkeit verbessert. Beim Dehnen werden verschiedene Muskelgruppen aktiviert und gestreckt – entweder durch das Halten von Spannung oder durch dynamisches Wippen.


Freude am Fahren
THE X3
PLUG-IN HYBRID
Autohaus Plattner GmbH
Europastraße 1, 3442 Langenrohr-Tulln
Telefon 02272/66800, office25@plattner.bmw.at
www.plattner.bmw.at
BMW X3 xDrive30e A: 215 kW (292 PS), **Kraftstoffverbrauch** gesamt 2,0 l/100 km, CO_2-Emissionen 45 g CO_2/km, **Stromverbrauch** von 20,5 kWh/100 km.
Angegebene Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.

Uhren aus Meisterhand in Klosterneuburg und Tulln

90 Jahre Uhrmacherei: Der Familienbetrieb »Juwelier und Uhrmacher Kieslich« kann auf ein langes Bestehen zurückblicken – ein Unternehmen mit Tradition, in dem neue Uhren entstehen | www.juwelier-kieslich.at

Tradition und Moderne werden bei den Uhrmachermeistern Jürgen und Gernot Kieslich großgeschrieben. Das Handwerk der Uhrmacherei erlernten beide in der Uhrmacherfachschule in Karlstein, wo die zwei Brüder erfolgreich ihre Meisterprüfung absolvierten.



Dem »tickenden Mikrokosmos« sind sie allerdings nicht erst seit ihrer Schulzeit verfallen. Der Familienbetrieb »Juwelier und Uhrmacher Kieslich« existiert bereits seit 90 Jahren, womit ihnen die Leidenschaft für das traditionelle Handwerk quasi in die Wiege gelegt wurde.

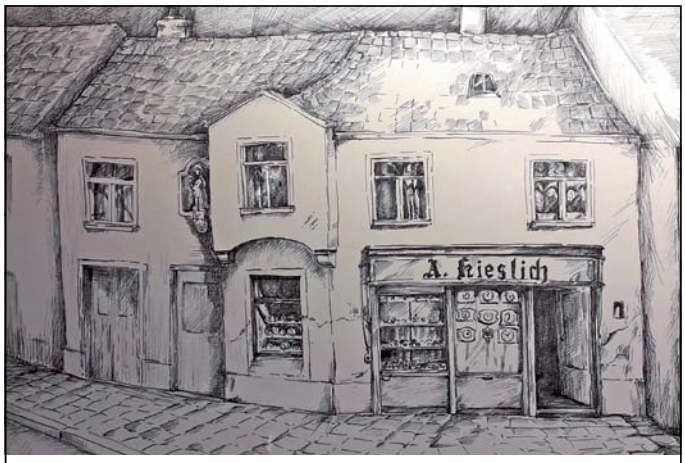
Die Uhr ist ein Mechanismus, dessen Ablaufgeschwindigkeit so geregelt wird, dass die Anzeige der Uhr möglichst gut mit dem tatsächlichen Zeitablauf übereinstimmt. Die Anzeige erfolgt meist durch die Drehung von Zeigern vor einem Zifferblatt. Bei aufwendigeren Uhren gibt es zudem sogenannte »Komplikationen«, die die Mondphase, den Wochentag, Datum, Jahr oder vieles andere mehr anzeigen können. Bei Schlagwerkuhren werden einzelne Zeitabschnitte zusätzlich durch Schläge angezeigt.

Während ein Auto in regelmäßigen Intervallen anzeigt, wann ein Service fällig ist, funktioniert eine Uhr 24 Stunden am Tag und über Jahre hinweg ohne jegliche Wartung – egal ob Armband-, Taschen-, Wand- oder Standuhr. Durch zäh werdende Öle und in Folge dessen unebene und raue Zapfen werden jedoch die Lager geweitet und kommen aus dem Eingriff. Aus diesem Grund sollte ein Uhrwerk in regelmäßigen Intervallen einem Service unterzogen werden. Empfohlen wird dies alle fünf bis sieben Jahre. Dies dient neben der Werterhaltung auch der zuverlässigen Funktion des Zeitmessers.



Bei einem Service beziehungsweise der Reparatur wird das Uhrwerk in seine Einzelteile zerlegt, beschädigte Lager werden erneuert und schadhafte Bestandteile ersetzt. Bei antiken Uhren wird stets versucht, die Originalteile zu erhalten, und diese daher repariert. Anschließend wird das Werk gereinigt zusammengestellt, geölt und neu einreguliert. Auf Wunsch wird auch das Gehäuse aufgearbeitet.

Jürgen und Gernot Kieslich führen in ihrer Werkstatt die Reparatur aller Marken durch. Die hauseigene Werkstatt ist spezialisiert auf Reparaturen moderner und antiker Groß- und Kleinuhren und verfügt über Zertifizierungen für Reparaturen von namhaften und hochwertigen Armbanduhren. Zuvor erhält der Kunde jedoch stets einen kostenlosen Kostenvoranschlag.



KIESLICH
JUWELIER . UHRMACHERMEISTER
EIGENE WERKSTATT

Reparaturen und Service von Uhren aller Marken.
Spezialwerkstatt für antike Uhren.
Reparaturen, Umarbeitungen und Neuanfertigungen von Gold- & Silberschmuck.

3400 Klosterneuburg:
Rathausplatz 12, Tel. & Fax 02243/371 70
Stadtplatz 26, Tel. 02243/37803

3430 Tulln:
Rudolfstraße 9, Tel. & Fax 02272/622 64
Rosenarcade, Tel. 02272/814 19

www.juwelier-kieslich.at

Das Landgasthaus für Ihre Weihnachts- und Geburtstagsfeier

Zwei-Hauben-Wirt Michael Böhm hat den Anspruch, die Gäste auf hohem Niveau immer wieder zu überraschen



Das Landgasthaus von Zwei-Hauben-Koch Michael Böhm liegt im kleinen Ort Weinzierl an der Bundesstraße 213 zwischen Tulln und Purkersdorf. Das Lokal an der Dorfstraße 4 wurde bereits im 16. Jahrhundert urkundlich erwähnt. Schon seit Jahrhunderten findet hier ein reges Ortsleben statt.

2021 war ein schweres Jahr für die Gastronomie, was haben Sie gelernt?
Ja, es war eine interessante Erfahrung. Gelernt habe ich, dass man in Zeiten wie diesen auf alles gefasst sein muss und spontan den Fokus weiter nach vorne richten darf. Dank unserer treuen Gäste, die die Kulinarik der Küche und die Atmosphäre schätzen, konnten wir ganz gut durch die Krise kommen.

Was wird es Neues geben?
Wir haben neue Öffnungszeiten, eine neue Speisekarte, neue Schmankerl, frische Weine. Einfach vorbeikommen und genießen!

Welche Schmankerl wird es geben?
Wir werden wieder Lamm, Wild, Trüffel, Käse und Fischspezialitäten mit hervorragenden Weinen unserer Partnerwinzer präsentieren.

Ihr Wirtshaus ist ein besonderer Ort der Begegnung?
Ja, es ist ein erweitertes Wohnzimmer für Stammgäste, Treffpunkt zum Schmähführen und zum Kartenspielen für zwischendurch, kulinarisches Fenster in die weite Welt. Und seit Jahrzehnten auch der gemütliche Rahmen für jede Art von Feiern und Festen. Hin und wieder laden wir auch Künstler ein, um unseren Gästen etwas ganz Besonderes zu bieten.

BÖHM Landgasthaus

Landgasthaus Böhm
Dorfstr. 4, 3004 Weinzierl, Tel. (02271) 22 40
Geöffnet Mittwoch bis Samstag 11 bis 14 Uhr
und 18 bis 21 Uhr, Sonntag 11 bis 14 Uhr
www.landgasthausboehm.at



plus eco

Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich

Seit über 50 Jahren beraten und begleiten wir bei Betriebsansiedlungen und -erweiterungen, regionalen Förderungen und Internationalisierung, überbetrieblichen Kooperationen und Branchen Netzwerken, Forschung und Entwicklung.

Wir verbinden Wirtschaft und Politik, Unternehmen und Verwaltung, Investoren und Initiatoren regionaler und internationaler Projekte.

Wildwochen und Ganslbraten im Wienerwald genießen

Gasthaus Hochram-Alpe: Wandern, Boot- und Fahrradfahren, Genießen | die Gansl- und Wild-Zeit kommt bald!





Das Gasthaus Hochram-Alpe bietet kulinarisches Vergnügen mitten im Wienerwald: Berg und Tal, Wald und Wiesen und ein wunderschöner Teich, der im Sommer zum Bootfahren einlädt – umgeben von diesem perfekten Naturambiente können Sie alle Ihre Sinne von den Wirtsleuten Petra und Klaus Heinisch verwöhnen lassen. Kurzum, das Gasthaus Hochram-Alpe, von Freunden liebevoll »die Alm« genannt, bietet das perfekte Ausflugsziel – und das nur 15 Minuten von Wien entfernt.

Familien- und Firmenfeiern

Gerne organisieren Petra und Klaus Heinisch Familien- oder Firmenfeiern nach Ihren individuellen Wünschen und beraten Sie gerne bei der Menü-, Buffet-, Speisen- und Getränkeauswahl. Weiters bietet das Gasthaus Hochram-Alpe auch ein köstliches Alm-Catering für Ihre Veranstaltungen und Feste an. Der schöne Wintergarten steht auch Veranstaltern gerne nach Vereinbarung zur Verfügung.

Selbstproduziertes aus der Almselch

Genießen Sie hausgemachten Schopfspeck, luftgetrockneten Bauchspeck, Wurzelspeck, Bauerngeselchtes, Bratwürste, Haus- und Wildschweinwurst. Alle Produkte werden liebevoll und ohne Chemie, künstliche Zutaten oder Aromen hergestellt. Gerne auch zur Mitnahme, solange der Vorrat reicht!

Gasthaus Hochram-Alpe
3003 Gablitz, Telefon (02231) 629 71
www.hochramalpe.at

Gasthaus Hochram-Alpe
ein culinarischer ort zum wohlfühlen und entspannen



SCHÖNERE ZUKUNFT®

BAUGRUND GESUCHT!

Wir kaufen Ihr Grundstück in Niederösterreich! Ab ca. 1.800m² – auch Baurecht möglich!

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft Schönere Zukunft Ges.m.b.H.
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 Tel: 01/505 87 75 – 0 www.schoenerezukunft.at

Gelebte Weinkultur

Die Vinothek am Weidlingbach präsentiert einzigartige Weine aus der Wachau vom Weingut Holzapfel



Das Weingut Holzapfel hat seinen Sitz in einem ehemaligen Lesehof, einem vor 700 Jahren von den St. Pöltner Chorherren errichteten und von Jakob Prandtauer barockisierten Baujuwel.

»Wir vinifizieren hier unsere Weine, brennen Schnaps und sind bestrebt, das Weingut in jeder Hinsicht mit genussvollem Leben zu erfüllen und fröhliche Feste zu feiern«, erklärt der Inhaber Karl Holzapfel. »Heute führen wir den Wirtschaftshof in zweiter Generation und öffnen ihn mit großer Ambition nach außen!«

WEINGUT
HOLZAPFEL

Insgesamt werden circa 14 Hektar Rebfläche mit ausschließlich traditionellen Arbeitsmethoden bewirtschaftet. Darunter finden sich so hervorragende Lagen wie Achleiten, Vorderseiber, Weitenberg, Klaus und Kollmitz. Aber nicht nur die besonderen Lagen und die Achtsamkeit auf geringe Erträge sind verantwortlich für die Einzigartigkeit dieser Trauben. Die durch spezielle klimatische Verhältnisse bewirkten Temperaturschwankungen und die unterschiedlichen Höhenlagen der Weingärten bedingen eine Säure, die für Frische und Eleganz sorgt. Das Sortiment umfasst die Qualitätskategorien Steinfeder, Federspiel und Smaragd in den Sorten Grüner Veltliner und Riesling, zudem Weißburgunder und Zweigelt sowie ein Rosé mit dem Namen »pink!«.

Die Weine des Weinguts Holzapfel gibt es in der Vinothek am Weidlingbach. Weitere Informationen finden unter **www.holzapfel.at**

Im-Port für höchsten Genuss

Die Vinothek am Weidlingbach importiert ausgesuchte Portweine und veranstaltet Port-Verkostungen

Für Liebhaber und Kenner, für Neugierige und Aficionados: Die Vinothek am Weidlingbach bietet allerfeinste Portweine für (fast) jeden Geschmack und jede Gelegenheit.

Alle diese Weine sind vielfältig in ihrem Charakter und haben zudem ein extremes Potential zur Entwicklung: Die Ports sind sehr lagerfähig und viel haltbarer als die großen französischen Rotweine und bringen die Sonne und Lebensfreude Portugals nach Österreich.

Inhaber Robert Augmüller importiert über 140 verschiedene Portweine direkt von den portugiesischen Douro-Weingütern. Gönnen Sie sich etwas besonders Feines – für sich selbst oder als immer perfektes Geschenk! Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.taktlos.club/im-port**

Robert Augmüller eMail ra@flgconsult.at
Telefon (0676) 407 29 00



Kinderräder aus Klosterneuburg

»Woom Bikes«: Europas beliebteste Kinderfahrräder



Was 2013 in einer Garage von zwei radbegeisterten Vätern als kleines Unternehmen gegründet wurde, entwickelte sich zu einem der beliebtesten und erfolgreichsten Kinderfahrradhersteller Europas: Kürzlich stattete Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger der Woom GmbH in Klosterneuburg einen Besuch ab und informierte sich bei Gründer Marcus Ihlenfeld über Expansionspläne, die geplante Verdopplung der Belegschaft und neue Projekte.

Von der Politik erhofft sich Ihlenfeld die Rahmenbedingungen, damit Unternehmen gesund wachsen können. »Und wenn ich mir noch etwas wünschen darf: Das ideale Kinderrad herzustellen, ist das eine. Das andere ist es, Straßen und Radwege so zu gestalten, dass Familien und Kinder sicher darauf unterwegs sein können. Hier ist die Politik gefordert, die Infrastruktur zu schaffen!« Infos unter **www.woom.com**

Gutschein feiert Geburtstag

»K. Gutschein«: Regionale Klosterneuburger Währung



Seit einem Jahr erfreut sich der »K. Gutschein« großer Beliebtheit sowohl bei der Klosterneuburger Bevölkerung als auch bei regionalen Betrieben. Eine elektronische Geldbörse soll die Beliebtheit steigern. Zudem gibt es bis zum 23. Dezember 2021 eine Sonderaktion: Wer beim Stadtmarketing oder in der Raiffeisenbank Klosterneuburg einen Gutschein im Wert von 100 Euro kauft, erhält zusätzlich 10 Euro extra dazu. Derzeit wird der Gutschein bei 48 Betrieben akzeptiert, darunter regionale Geschäfte, Heurige, Kaffeehäuser, Friseure, Museen, Handwerker und viele mehr. Infos unter **www.klosterneuburg.net**

Feine Kost aus der Theke

»Bio am Platz« in Tulln bietet regionale und internationale Käsesorten, Antipasti, Wurst- und Schinkenspezialitäten





Der Advent ist die Zeit für Familie und Freunde, er ist auch die Zeit für festliches Essen. Köstliches aus der Feinkostabteilung darf dabei nicht fehlen: »Bio am Platz« bietet über 120 offene regionale, nationale und internationale Käsespezialitäten in Bedienung, und das natürlich in Bio-Qualität. Damit zählt das Tullner Unternehmen zu den an den besten sortierten Lebensmittelgeschäften in Niederösterreich.

Neben köstlicher Käsevielfalt sind Wurst- und Schinkenspezialitäten, Antipasti und Aufstriche wichtige Zutaten für ein gelungenes Festessen. Partner wie die Bio-Fleischerei Schober aus Gars/Kamp beliefern »Bio am Platz« mit Köstlichkeiten wie dem Kamptal-Schinken oder der Rinder-Kräuterbrust, von der Schinkenmanufaktur Thum stammen Wiens bester gekochter Beinschinken und wunderbare Mangalitza-Spezialitäten. Die Antipasti stammen von kleinen Manufakturen wie Il Cesto und aus eigener Produktion.

Ein wichtiger Begleiter zu jedem Essen ist das passende Brot und Gebäck. Um dem eigenen Qualitätsanspruch gerecht zu werden, bezieht »Bio am Platz« dieses aus dem traditionellen Bäcker-Handwerk. Bäcker wie die Bio-Hofbäckerei Mauracher, Joseph-Brot oder die Bio-Vollkornbäckerei Waldherr setzen seit Jahren auf beste Bio-Rohstoff-Qualität in Verbindung mit traditionellem Handwerk.

Brotspezialitäten wie das fruchtige Dinkel-Herbstbrot von der Bio-Hofbäckerei Mauracher, das Waldstauden-Roggenbrot mit Sommerapfel, das Frischflocken-Dinkelbrot mit Traubensaft von Joseph-Brot oder das Hirsebrot von der Bio-Vollkornbäckerei Waldherr sind – wie Baguettes oder Ciabatta – ideale Begleiter für Ihr Essen.

Feiern Sie die Feste, wie sie fallen: Die Feinkost-Fachfrauen Christa, Maria, Sabina, Susi und Sonja von »Bio am Platz« in Tulln bereiten Ihnen gerne eine nach Ihren Wünschen gestaltete Feinkostplatte zu!

Bio am Platz
Hauptplatz 26
3430 Tulln
Telefon (02272) 202 69, www.bio-am-platz.at

bio am Platz
• Natürlich schmeckt´s am besten •

Grafenegger Advent 2021

Musik, Kunsthandwerk & Kulinarik | 4. bis 8. Dezember





Von Samstag, 4. Dezember bis Mittwoch, 8. Dezember 2021 öffnet der Grafenegger Advent seine Tore. Der Kunsthandwerksmarkt im Schloss und Schlosspark findet täglich von 10 bis 19 Uhr statt. Handwerkerinnen und Handwerker geben Einblicke in ihre Arbeit. Untermalt wird der Markt von historischer Drehorgelmusik, weiters treten im Laufe des Tages verschiedene Bläserensembles auf dem Areal auf. In der Schlosskapelle erwartet die Besucher eine Krippenausstellung.

Publikumslieblinge wie Julia Stemberger, Verena Scheitz, Otto Schenk, Ursula Strauss, Christian Dolezal und Wolfgang Böck begeistern die Zuseher beim »ORF Niederösterreich Advent der Stars« in der Reitschule. Das Programm finden Sie unter **grafenegg.com/advent**

Das schönste Schwarz

Tullnerfelder Musikprojekt singt »Gschichtn ausn Leben«





Grau, Schwarz, aber nicht ganz Schwarz: Auf eine ganz eigene Art und Weise verpacken Norbert Neumayr (Gesang und Bluesharp), Amir Qotb (Gesang und Gitarre), Michael Tscharnutter (Bass) und Michael Kukla (Schlagzeug) Texte aus dem Leben, Lachen und Leiden in klassische Bluesabläufe oder freie, rockig-folkige Rhythmen. Auf spielende Weise regen die Lieder der Gruppe zum Nachdenken und Schmunzeln an.

Das nächste Mal sind »Das Schönste Schwarz« am 27. November in Wien zu erleben! Infos unter **www.dasschoensteschwarz.at**

Das schönste Schwarz 27. November 2021 um 19 Uhr
Stubenhocker, Wattgasse 23, 1160 Wien, www.stubenhocker.at

»Kunst ist die gemalte Interpretation klassischer Musik«

Die Ausnahmekünstler Danuta und Janus Strzalkowski präsentieren ihre Werke im Schlosshotel Dürnstein

Über Danuta und Janus Strzalkowski wurden bereits Filme gedreht und Theaterstücke geschrieben. In erster Linie aber wurden die beiden für ihre Bilder berühmt. Waren es bei Janus in den Anfangsjahren Auftragsarbeiten und Performancekunst, kamen in den siebziger Jahren avantgardistische Versuche von gemalten Bildern mit Eigenblut dazu, bis er in der abstrakten Ölmalerei seinen Hafen fand.

Die Kraft der Farben steht bei seinen Werken im Vordergrund, Strukturen schaffen Spannung und werden zum Ausdruck seiner Gefühle und Stimmungen. Eingearbeitete Goldornamente verstärken die Kompositionen und verleihen den Bildern zusätzlichen Glanz. Seine Inspiration zieht er aus klassischer Musik, insbesondere Opern wie Carmen beflügeln seine Fantasie, die Vielfalt der Töne zu malen.







Danuta Strzalkowski besitzt eine herausragende Umsetzungsgabe der alten holländischen Schule. Ihre Malerei ist der Inbegriff von auf die Leinwand gebrachter Sinnlichkeit. Sie malt Akte, Landschaften, Menschen und Szenen auf ihre ganz eigene Art und bedient sich dabei verschiedener Techniken der Malerei. Auch Danuta bezieht ihre Inspiration aus der Musik. Mut und Leichtigkeit beflügeln ihre Kunst und unterstützen ihre Vielseitigkeit.

Seit 1981 lebt das aus Polen stammende Ehepaar in Österreich, seit 2008 in Grafenwörth. Die Bilder von Danuta und Janus Strzalkowski sind international gefragt, ihre Kunst erfreut sich vieler prominenter Kunden weit über die Grenzen von Österreich hinaus. Königshäuser dieser Welt schmücken ihre Wände mit Bildern der Strzalkowskis. Die Künstler präsentieren ihre Werke in ihrer Galerie im Schlosshotel Dürnstein. Infos unter **www.art-galerie.com**

Winterliche Kulinarik auf Schloss Dürnstein

Wachauer Adventmarkt am 4. und 5. Dezember, 11. und 12. Dezember, 18. und 19. Dezember 2021

Schloss-Greisslerei
Die zunehmende Zahl hausgemachter Produkte, von Marmelade über Geselchtes und Barbecuesauce bis hin zu gebrannten Mandeln hat die Betreiber des Dürnsteiner Schlosshotels auf die Idee gebracht, diesen eine eigene Plattform zu bieten. Das Resultat ist die Schloss-Greisslerei mitten im Ort. Hier werden – direkt »am Touristenstrom« – hausgemachte und regionale Produkte angeboten.

Man will keine Konkurrenz zum Supermarkt sein, aber doch zumindest für die Gäste der Ferienwohnungen die nötige Ausrüstung fürs Frühstück oder ein kleines Abendessen bieten. Das Augenmerk liegt dem Geschäftstyp entsprechend auf Lebensmitteln. Kochbücher aus der Region, diverse handgemachte Produkte wie Schneidbretter aus Mautern oder Picknickkörbe aus dem Waldviertel runden das Angebot ab.

Die im Geschäft integrierte kleine Bar und die Tische laden zum Verweilen ein. Neben einem Glas Wein werden auch Frühstück, Mittag- und Abendessen serviert. Verarbeitet werden natürlich vorwiegend eigene Produkte, wie Käse und Schinken zum Frühstück, hausgemachte Pasta mit Bärlauchpesto und natürlich die köstliche Marillenmarmelade in den Palatschinken.



Bis auf wenige Feiertage ist die Greisslerei das ganze Jahr über an sieben Tagen die Woche geöffnet. Auf diese Weise können sich auch einige der Mitarbeiter des Schlosshotels über einen Ganzjahres-Job freuen, ohne sich für die Wintermonate neu orientieren zu müssen.



Küffer-Keller
Viele haben den Küffer-Keller in den letzten Jahren mit seinem traumhaften Garten und dem kleinen Teich kennen und lieben gelernt.



Damit man dieses Schmuckstück auch im Winter genießen kann, werden am Kaminfeuer herbstliche und winterliche Schmankerl, wie Kürbispasta, Ente, Gansl (nach Vorbestellung) und Buchteln serviert. Selbstverständlich darf ein Glühwein vorab nicht fehlen.

Geöffnet ist heuer noch bis 20. Dezember und im neuen Jahr wieder ab 3. Februar, immer von Donnerstag bis Sonntag ab 17 Uhr. Die aktuelle Speisekarte finden Sie im Internet unter **www.grill.schloss.at**

Adventmarkt
Der romantische Hof von Schloss Dürnstein ist auch heuer wieder Schauplatz eines stimmungsvollen, feinen Adventmarkts. An den ersten drei Dezember-Wochenenden werden die Besucher jeweils von 13 bis 20 Uhr mit heißem Punsch und Glühwein, herrlichen Schmankerln und feinstem Gebäck verwöhnt.



Leinen los in der Wachau

MS Mariandl: Das Nostalgie-Charterschiff ist ganzjährig einsatzbereit und auch für Weihnachtsfeiern geeignet







Sie planen einen Geburtstag, eine Hochzeit, eine Weinverkostung, eine Firmenfeier oder einfach nur ein nettes Beisammensein? Genießen Sie dabei die Donauwellen mit allen Sinnen und chartern Sie das Nostalgieschiff »MS Mariandl« für bis zu 100 Personen! Die Veranstalter planen gemeinsam mit Ihnen Ihre individuelle Feier und lassen alle Wünsche wahr werden.

Wie wäre es zum Beispiel mit einer Fahrt auf der Donau, mit Blick auf die Terrassen des »Weltkulturerbes Wachau«? Mit der MS Mariandl ist dieses Vergnügen möglich.

Das Schiff hat in Krems-Stein seine Anlegestelle. Das Programm (Start, Haltestellen und Ende der Schifffahrt) kann individuell vereinbart werden. Das Schiff ist ganzjährig einsatzbereit, somit steht auch einer Weihnachtsfeier auf der Donau nichts im Wege. An Bord werden Sie mit kulinarischen Spezialitäten und regionalen Schmankerl verwöhnt – freuen Sie sich auf alles, was das Herz begehrt und die Region hergibt.

Anton Karner Telefon (0664) 237 86 90
www.schiff-mariandl.at



Wohnzimmer Café | Frühstück | Sweets
Leopold Bar | Vinothek | Shop
HB HOFBRÄU AM STEINERTOR KREMS
MS Mariandl

Hofbräu am Steinertor | Südtiroler Platz 2 | A-3500 Krems an der Donau
Infos unter: +43 2732 72897 | www.hofbraeu-am-steinertor.at

Die »Mainstreet-Story« – Teil 4

Das A-cappella-Quintett »Mainstreet« bestand von 1980 bis 2008 – CDs erhältlich unter www.willidussmann.at









1996, 2005, 2008: Weil man aufhören soll, wenn es am schönsten ist, hieß die letzte CD sinnigerweise »mittendrin«.
2006: Die Grenzen zum Musikkabarett verschwimmen.

Die A-cappella-Formation »Mainstreet« existierte über mehrere Jahrzehnte hinweg in verschiedenen Besetzungen. Der Tullnerfelder Musiker Willi Dussmann, Kopf der Gruppe, war als einziges Mitglied von der Gründung bis zum Abschied dabei. Im letzten Teil der »Mainstreet-Story« zeigt er wieder einige Photos seiner legendären Gesangsformation.

Bereust du den Schritt, die Gruppe beendet zu haben?
Überhaupt nicht. Wenn man wie ich 40 Jahre lang immer nur ein Gruppenmitglied war, immer sein Ego einer Gruppe untergeordnet hat – egal ob künstlerisch, ideell, zeitlich –, wenn man immer nur Teil eines Ganzen war, dann wächst langsam der Wunsch nach Individualität. Mein lieber Freund Andy Borg versteht das zwar nicht, denn bei ihm als Einzelkünstler ist es genau umgekehrt, aber es ist so.



Ich hätte ja weitermachen können, als wieder einmal ein Besetzungswechsel angestanden ist, aber der Wunsch nach Veränderung ließ sich nicht aufhalten. Heute freue ich mich darüber, dass wir soviel Schönes miteinander haben erleben dürfen und vielleicht damit sogar ein kleines Stück österreichischer Musikgeschichte geschrieben haben. Und vielleicht schreibe ich einmal ein Anekdotenbuch.



22 Sängerinnen und Sänger haben zwischen 1980 und 2008 bei »Mainstreet« gesungen: Monika Brzobohaty, Ernst Schuller, Gerald Neuhauser, Inés Reiger, Stephan Gleixner, Kai Peterson, Barbara Raunegger, Claudia Trattnig, Johanna Fabian, Patricia Simpson, Renate Reich, Anita Horn, Marianne Schöftner, Bernd Kronowetter, René Kovats , Antje Kohler, Christoph Wigelbeyer, Wolfgang Radschiner, Susanne Kreutzberger, Alexander Wartha, Monika Ballwein – Willi Dussmann war der einzige, der mit allen die Ehre hatte!

Gibt es eine Chance auf ein Revival?
Es gab schon einige lukrative Angebote, sogar eines mit berechtigten Hoffnungen auf eine volle Stadthalle F in Wien. Das wäre zwar reizvoll, aber viel zu aufwendig. Man muss sich vorstellen, dass eine solche Gruppe nur mit riesigem – sogar jahrelangem – Proben- und Zeitaufwand zu realisieren ist und dafür die heutige Lebensplanung jedes Mitglieds dazu passen müsste. Schließlich müsste dafür mindestens das höchste Niveau aus der Vergangenheit erreicht werden. Das steht sich für ein oder zwei Konzerte nicht dafür. Vor allem müsste dafür das Feuer der Begeisterung wieder so hoch brennen wie damals, und so etwas lässt sich nicht erzwingen. Es hat eben alles seine Zeit. Ich halte noch immer Kontakt mit den meisten meiner früheren Kolleginnen und Kollegen. So wie sie konzentriere ich mich auf meine aktuellen musikalischen Projekte.

Kurzmeldungen

KATTUS

Lesen Sie eine Auswahl der aktuellen Nachrichten aus Kultur, Gastronomie und Politik



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreichte dem St. Pöltner Bürgermeister Matthias Stadler das Goldene Komturkreuz. Stadler zog 2003 in den Gemeinderat ein, 2004 löste er Willi Gruber als Bürgermeister ab.



Der neue Vorstand der Sportunion Niederösterreich: Die Neuwahlen der Verbandsorgane erfolgten allesamt einstimmig. An der Verbandsspitze wurde Raimund Hager für die nächsten vier Jahre als Präsident bestätigt.



Jugendklimakonferenz in Dürnrohr: »Die vielen Maßnahmen, die wir bereits gesetzt haben, zeigen, dass man tatsächlich etwas gegen den Klimawandel tun kann«, so Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf.



Im Rahmen der Kooperation »Das Land liest« wurde eine tschechische Delegation von Landesrat Ludwig Schleritzko in St. Pölten begrüßt: »Eine besondere Freude war der Austausch mit der mährischen Landesbibliothek Brünn.«



Laborgebäude 5 am IST Austria in Klosterneuburg eröffnet: »Wissenschaft und Forschung sind der Schlüssel, um die Zukunft erfolgreich meistern zu können«, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.



Abwechslungsreiches Programm im Haus der Regionen in Krems-Stein: »Ein Zeichen für Schönheit der Volksmusik und ihrer regionalen Vielfalt«, so Johanna Mikl-Leitner. Das Konzertprogramm gibt es unter www.volkskulturnoe.at





Links: Das Janoska-Ensemble gratulierte Opernstar Anna Netrebko zu ihrem 50. Geburtstag.

Mitte: Wie niederschwellig der Zugang zur kreativen Leistung von rund 1.000 Kunstschaffenden im Land sein kann, zeigen jedes Jahr aufs Neue die »Niederösterreichischen Tage der Offenen Ateliers«, Österreichs größte Schau für Bildende Kunst und Kunsthandwerk. Auch die Tullnerfelder Künstler Barbara Probst und Karl W. Paschek öffneten ihre Ateliers.

Unten: Der Künstler Karl W. Paschek spendete auch ein Bild im Rahmen einer Veranstaltung in Grafenegg.



Beim Bundeswettbewerb »podium.jazz.pop.rock« zeigten Niederösterreichs Musikschüler erfolgreich ihr Können und holten zwei erste und einen zweiten Platz.



Die Wiener Staatsoper trauert um eine Legende der Opernwelt: Edita Gruberova, die slowakische Sopranistin, Ehrenmitglied des Hauses, verstarb 74-jährig in Zürich.



markus kleiss
holzbau.meister
planung . fertigung . restauration
3441 judenau, florianipark 7
+43 (0) 650 850 39 68
office@markuskleiss.at
www.markuskleiss.at

Kurzmeldungen

Lesen Sie eine Auswahl der aktuellen Nachrichten aus Kultur, Gastronomie und Politik



Im September war »Kultur beim Winzer« das letzte Mal in diesem Jahr zu erleben. Die Veranstaltungsreihe war ein großer Erfolg und soll 2022 fortgesetzt werden.



Bei der »Starnacht aus der Wachau« waren heuer unter anderem Chris de Burgh, Opus, Dj Ötzi, Nathan Evans, Majte Kelly und Francine Jordi live zu erleben. Unter den Gästen waren Barbara Schöneberger, Bernd Pulker, Gregor Glanz, Amélie van Tass, Ewald Pfleger von Opus, Francine Jordi und Alfons Haider.



Eva Radinger, Herbert Frei, Managerin Gabi Krieger-Wolf, Künstler Johann Rumpf und Franz Müllner genossen einen sonnigen Herbsttag im rustikalen Schweizerhaus.



Familie Seidl übernimmt die »Alte Post« in Krems und setzt auf eine Weiterführung im Einklang mit der langen Tradition des Hauses. Modernisierungen sollen Restaurant und Hotel in einen Ganzjahresbetrieb verwandeln.



Friedensreich Hundertwasser prägte als Maler, Gestalter und Vorkämpfer der Ökologiebewegung die Kunst des 20. Jahrhunderts. Das Kunsthaus Wien beherbergt das einzige Museum des Künstlers und feierte sein 30jähriges Bestehen.



Roland Grammel, Thomas Scheichel, Ronald Ecker und Nagy Tamás Gábor nahmen am Kremser City Run teil und belegten gute Plätze. Thomas Kalchhauser (Mitte), Geschäftsführer des Hofbräu am Steinertor, gratulierte.



Romy-Preisträgerin und Publikumsliebling Adele Neuhauser präsentierte gemeinsam mit ihrem Schauspielkollegen Christian Dolezal im ausverkauften Stadtsaal Purkersdorf ihr aktuelles Programm »Plötzlich Shakespeare«. Nach dem umjubelten Abend lud Niki Neunteufel die Künstler noch zu einer »After Show Party« ins Nikodemus ein.



Franz Müllner, Susanne Chladek, Mario Nolz, Charly Geiger und Bürgermeister Roland Nagl genossen den Kabarett-Abend mit Nadja Maleh. Nagl: »Der 16. Kabaretttag in Königstetten war einer der Besten. Wir planen für Oktober 2022 Christof Spörk und im Jänner 2023 die Vorpremiere von Gerry Seidl. Karten dazu gibt es ab Ende November!«



Das »DonauKulturMagazin« lud Kunden und Geschäftspartner zum Heurigen ins urige Roscherhaus im Wienerwald ein. Musikalische Begleitung kam von »Die 3« Mike Korner, Alexander Klement und Herbert Frei.



Volles Engagement beim »McDonald's Car Wash Day 2021« in Korneuburg: Zugute kommen die gesammelten Spenden der »Ronald McDonald Kinderhilfe«, die Familien mit akut oder chronisch schwer kranken Kindern in den fünf österreichischen Häusern ein »Zuhause auf Zeit« bietet.



Der »Vorturner der Nation«, ORF-Moderator und Romy-Preisträger Philipp Jelinek traf bei der Sportgala sein Ski-Idol Hermann Maier.

5 | JAHRE GARANTIE*



DER NEUE CUPRA *BORN*.

DER ERSTE VOLLELEKTRISCHE CUPRA. JETZT BESTELLBAR.

CUPRAOFFICIAL.AT/CUPRA-BORN

Stromverbrauch: 15,5-19,4 kWh/100km. CO2-Emission: 0 g/kg. Stand 10/2021. Symbolfoto.
*CUPRA Garantie von 5 Jahren bzw. 100.000 km Laufleistung, je nachdem was früher eintritt.

CUPRA

AB DEZEMBER PROBE FAHREN.

PORSCHE WIEN HIETZING

1130 Wien, Hietzinger Kai 125-127
Tel. 01/87000
www.porschehietzing.at

Ab sofort in der Hola! Tapas Bar live erleben.
Auhof Center
1140 Wien

hola! Tapas Bar



Rene Poisinger
01 / 87000 - 1242
rene.poisinger@porsche.co.at



Andreas Hirl
01 / 87000 - 12425
andreas.hirl@porsche.co.at

Ökosoziale Steuerreform

Tipps von der Tullner Steuerberaterin Dr. Doris Prachner



Was ist in der ökosozialen Steuerreform ab 2022 geplant? Freuen können Sie sich über Steuertarifsenkungen bei der Einkommens- und der Körperschaftsteuer. Zudem werden die Krankenversicherungsbeiträge für kleinere Einkommensbezieher ab 1. Juli kommenden Jahres auf bis zu 1,7 Prozent reduziert (derzeit sind es 3,87 Prozent). Der Grundfreibetrag beim Gewinnfreibetrag wird von 13 Prozent auf 15 Prozent angehoben.

Unternehmer können sich über die Erhöhung der Grenze für die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter von derzeit 800 Euro auf 1.000 Euro ab 2023 freuen. Der Familienbonus soll ab dem 1. Juli 2022 von derzeit 1.500 Euro auf 2.000 Euro im Jahr erhöht werden – beziehungsweise für Studenten von 500 Euro auf 650 Euro im Jahr.

Weiters tritt im kommenden Jahr die CO_2-Steuer und der Klimabonus durch die Bepreisung des CO_2-Ausstoßes in Kraft. Haben Sie Fragen? Frau Dr. Prachner berät Sie gerne: **www.itp-prachner.at**

INTER-
TREUHAND
PRACHNER

Wirtschaftsprüfungs-
und Steuerberatungs-
gesellschaft m.b.H.
Hauptplatz 7 I A-3430 Tulln
Tel 02272 667 93 I Fax DW 6
mailto dp@itp-prachner.at
www.itp-prachner.at

wir arbeiten für Ihren Erfolg

Außergerichtliche und schnelle Hilfe – D.A.S. Direkthilfe®

Reden und bitten half bisher leider gar nichts. Schon wieder qualmt der Holzkohlegrill des Nachbarn den Balkon der Familie P. zu. Sie fühlen sich wie hinter einer Nebelwand. Ja, irgendwann ist einfach genug!

Herr P. ruft bei der **D.A.S. Direkthilfe®** an. Die eigenen Juristen der D.A.S. wollen den Fall außergerichtlich und rasch regeln. Sie verfassen ein entsprechendes Schreiben und weisen auf die gültige Hausordnung hin. Jeder D.A.S. Kunde mit Rechtsproblemen kann sich jederzeit an die seit Jahrzehnten erfolgreiche D.A.S. Direkthilfe® wenden. Super – sie hat auch hier Erfolg. Streitigkeiten mit Nachbarn sind in der **WohnWelt der D.A.S.** versichert.

Sie wollen auch beim Original im Rechtsschutz versichert sein?!
Dann vereinbaren Sie gleich unverbindlich einen Rechtsschutz-Beratungstermin!

- **Herr Ernst Ruhm (Region St. Pölten): 0676 883 27 3234 oder**
- **Frau Gülsüm Tormis (Region Mistelbach): 0699 171 65 986**

D.A.S. Rechtsschutz AG
www.das.at

YouTube Linked in. XING

DAS ORIGINAL
IM RECHTSSCHUTZ

Ein Unternehmen der **ERGO Group**

Stofftiger: Mit Herz und Verstand

Erfolgsgeschichte aus Neustift im Felde: Martina Wächter verkauft handgenähte Produkte und Holzspielzeug

Hinter dem Unternehmen Stofftiger in Neustift im Felde steht Martina Wächter: Eine junge, engagierte Frau, taffe Unternehmerin – ursprünglich Radiologietechnologin – und liebevolle Mama. Sie hat ihr Hobby zum Beruf gemacht und binnen weniger Jahre ein Top-Unternehmen etabliert.

»Ich habe Stofftiger im März 2017 gegründet. Begonnen habe ich mit Schnullerketten, Greiflingen und ein paar genähten Artikeln. Für mich war das ein Ausgleich zum Mama-Alltag, der mit einem Schreibaby sehr herausfordernd war. Im Dezember 2017 kam dann eine Kundin, die ein Geburtskissen – mit echter Größe und Gewicht – genäht haben wollte. Diese Idee hat mir so gut gefallen, dass ich sie direkt in meinen kleinen Online-Shop aufgenommen habe. Danach ging rückblickend alles schnell, der Shop hat sich fast explosionsartig entwickelt und ich stellte meine erste Mitarbeiterin ein. Wir haben dann gemeinsam, neben den klassischen Geburtskissen, auch Tiere mit Echtmaßen und Gewicht entwickelt, Wale und Bären.«

Nach wie vor sind die Geburtskissen ein absoluter Verkaufsschlager, und der Online-Shop hat sich um ein Vielfaches vergrößert. Produkte wie spezielle Holzspielsachen, personalisierte Babygeschenke, Tortentopper, kleine und große Mitbringsel für jegliche Anlässe findet man bei Stofftiger. Gibt es einen speziellen Wunsch? Überhaupt kein Problem. Sonderwünsche und Spezialaufträge sind herzlich willkommen.







Viele Eltern verbinden ein bestimmtes Symbol mit ihrer Familie oder ihrem Kind. Die meisten Produkte können komplett nach individuellen Wünschen gestaltet werden. »Ein großer Teil unserer genähten Produkte wird in Neustift von meinen Mitarbeiterinnen gefertigt. Das ermöglicht uns, so flexibel zu sein. Oft rufen Kunden verzweifelt an, weil sie kurzfristig ein Geschenk für eine Baby- oder Kinderparty brauchen und freuen sich sehr, wenn das tatsächlich rechtzeitig fertig wird. Mein Team und der Expressversand machen es möglich«, freut sich Martina Wächter über zufriedene Kunden.

»Unser Betriebsklima ist auch etwas Besonderes, mein Team ist für mich wie eine Zweitfamilie. Wir sind mittlerweile zu elft und konnten unseren Umsatz bisher jährlich fast verdoppeln. Seit April 2021 haben wir einen Laser, der uns noch mehr Vielfalt und Individualität ermöglicht. Die Nachfrage hat sich damit ebenfalls gesteigert und personalisierte Lasergravuren sowie Holzschilder mit Wunschtext sind ein weiterer Verkaufsschlager geworden.«

»Es steckt viel harte Arbeit in meinem Unternehmen, aber noch viel mehr Liebe und Freude. Das was ich tue erfüllt mich und ich möchte nichts mehr anderes machen.« Martina Wächters Wunsch und das Bedürfnis etwas zu schaffen, ging in Erfüllung und gibt ihr die Energie für neue Ideen. So plant sie in geraumer Zeit auch ein klassisches Ladengeschäft, um den Kunden die Möglichkeit zu geben, die Stoffe und Artikel in der Realität zu sehen, anzugreifen, vor Ort auszusuchen und zu bestellen. Die großartige Erfolgsgeschichte geht weiter und lässt die wunderbare Welt von Stofftiger noch bunter werden!

Stofftiger e.U. Neustift 57, 3470 Neustift im Felde, www.stofftiger.at



Claudia Raidl ist unsere neue Fachfrau im Bereich Veranstaltungs- und Projektmanagement. Als freie Redakteurin arbeitet sie an der Umsetzung redaktioneller Ideen und berichtet schwerpunktmäßig aus ihrer Heimatregion Wagram.

Keine Feier ohne
Getränke
BAYER
www.gbk.at
Besuchen Sie
das Getränkeparadies
in Königsbrunn am Wagram
mit über 5.000 Artikeln für
Ihre Feier!
Obere Gartenstraße 17
3465 Königsbrunn am Wagram
Tel.: 02278/2345
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8-12 & 14-18
Sa: 8-12

Wein ist Leidenschaft in flüssiger Form

Weingut Franz Bayer überrascht mit ausgefallenen Flaschenetiketten



Die Rieden des Weinguts Franz Bayer liegen am Fuße des Wagram und erstrecken sich über 26 Hektar. Die Charakteristik der Lagen und Böden sowie das warme pannonische Klima spiegelt sich in den Weinen wider und ermöglicht eine Sortenvielfalt, die weit über die klassischen Rebsorten wie Roter und Grüner Veltliner hinausgeht. Der experimentierfreudige Winzer setzt Akzente und präsentiert attraktive Muskateller- und Burgunder-Variationen. Zusätzlich überrascht Franz Bayer mit ausgefallenen Flaschenetiketten vom Kärntner Comic-Künstler »Maja« alias Mario Stroitz. Seinem Motto »Wein ist Leidenschaft in flüssiger Form« folgend, legt der Wagramer Winzer ein besonderes Augenmerk auf den behutsamen Ausbau seiner körperreichen Rotweine, wie den tiefdunklen Rösler oder einen vollmundigen Cabernet Sauvignon. Erklärtes Ziel ist, auch bei den Rotweinen, ein breites Sortenspektrum möglich zu machen.

Geförderte Mietwohnungen
mit hochwertiger Ausstattung!

SCHÖNERE ZUKUNFT®

3100 St. Pölten
Schießstattring 37



Mietwohnungen mit Kaufoption!
Sofortbezug!
2 – 4 Zimmer von 51 m² - 80 m²
mit Balkon, Terrasse oder Loggia
Garagenstellplätze
HWB = 22,0 kWh/m²a, fGEE 0,80

3134 Nußdorf-Reichersdorf
Berggasse 5-11



Mietwohnungen mit Kaufoption in Bau!
2 – 4 Zimmer von 57 m² - 84 m²
mit Balkon oder Eigengarten & Terrasse
PKW Abstellplätze im Freien
HWB = 28,4 kWh/m²a – 30,4 kWh/m²a
fGEE 0,66

3452 Heiligeneich
Wiener Landstraße 11



Mietwohnung mit Kaufoption!
Sofortbezug!
3 – 4 Zimmer von 76 m² - 92 m²
mit Loggia und/oder Garten
Garagenstellplätze
HWB= 30,00 kWh/m²a

Symboldarstellungen

Top-Ausstattung: Luft-Wasser-Wärmepumpe, Photovoltaikanlage,
Fußbodenheizung, 3-Scheiben-Isolierverglasung, Eiche-Parkett, großformatige Fliesen

NÖ-Wohnzuschuss möglich!

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft Schönere Zukunft Ges.m.b.H.
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 Tel: 01/505 87 75 – 0 www.schoenerezukunft.at

Vom Suchen und Finden

Erich Bacher – alias Spock – lebt seinen Kindheitstraum und handelt in Neuaigen mit Alt- und Antikwaren



»Mit dem alten Wirtshaus habe ich mir meinen Jugendtraum erfüllt und meine Leidenschaft für Alt- und Antikwaren zum Geschäft gemacht«, berichtet Erich Bacher, Eigentümer von »Spock.Expert« in Neuaigen.

»Schon als Kind und Jugendlicher habe ich alles, was andere weggeschmissen haben, mit nach Hause genommen und gesammelt – meist auch repariert. Das waren oft Dinge, die es heute gar nicht mehr gibt: Ein Grammophon, Teile von alten Motorrädern, Küchengeräte aus früheren Zeiten und vieles mehr. Jetzt passiert es oft, dass Leute kommen und sich freuen, so etwas Altes wiederzusehen und zu finden. Viele Menschen erinnern sich anhand dieser Gegenstände an ihre Kindheit und verbinden damit schöne Erinnerungen. Schon allein deswegen macht mir der Handel mit Alt- und Antikwaren Spaß.«



Historisches Kleinod

Das ehemalige »Granitzwirtshaus«, wie es bis Mitte des 18. Jahrhunderts genannt wurde, ist das älteste Wirtshaus in Neuaigen und Umgebung. Das Grenzwirtshaus (daraus entstand die Bezeichnung Granitzwirtshaus) existiert bereits seit 1500. Ein damals angesehener Gast war der Ratsherr von Tulln, Andreas Purckher. Er war ein eifriger Anhänger der lutherischen Lehre, verstarb aber aufgrund seines unsteten Lebenswandels 1697 völlig mittellos und verarmt im Granitzwirtshaus.

Das Wirtshaus war in diesen Zeiten zentraler Treffpunkt der Trübenseer und Neuaigener Lutheraner. Der erste bekannte Name eines Wirtes, der »Gastgeb« in Neuaigen, ist Balthasar Lehrl. Nach ihm werden noch unzählige andere Wirtsleute im Zusammenhang mit dem Granitzwirtshaus genannt.

Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts trug das Wirtshaus den Namen »Kerbl-Lohner«. Die letzte Wirtin, Gabriele Lohner, verstarb 2004. Mit ihr ging nach 500 Jahren die Tradition der Gastgeb am alten Granitzwirtshaus zu Ende.



Im Mai 2013 erfüllte sich der Traum von Erich Bacher und er kaufte das jahrhundertealte Gebäude samt dem umliegenden Grundstück. Seither wird es mit viel Einsatz und Zuwendung in seiner Ursprünglichkeit erhalten.

Schmuckstücke

Das ehemalige Wirtshaus ist nicht nur selbst ein Schmuckstück: Seit 2018 verkauft Erich Bacher als Firma »Spock.Expert« seine über Jahrzehnte gesammelten Alt- und Gebrauchtwaren. Angefangen bei alten und antiken Möbeln, über Werkzeuge, Dekorationsstücke, Fahrzeuge – insbesondere landwirtschaftliche Gerätschaften – findet man auch Schallplatten sowie Musikinstrumente und -apparate aus vergangenen Jahrhunderten.

»Die Leute kommen aus den unterschiedlichsten Gründen zu mir. Manche wollen sich das Wirtshaus anschauen, das sie aus Kindertagen kennen, und freuen sich, dass es gut erhalten ist und der Geruch in der Gaststube sie an ihr erstes Coca Cola oder den ersten Tarzan-Film erinnert, der für die Kinder damals auf dem einzigen Fernseher in der Ortschaft gezeigt wurde. Viele suchen gezielt nach alten Gegenständen, weil sie ihre Sammlung erweitern oder vervollständigen wollen«, erzählt Erich Bacher, bei vielen bekannt als Spock, über die Begegnungen in seinem Wirtshaus.



Wenn man durch die Räume der alten Gastwirtschaft geht, spürt man ein wenig Nostalgie – es ist ein Eintauchen in eine andere Zeit und man fragt sich, welche Geschichten die Wände wohl erzählen könnten. Oft ist es aber Freude, die man empfindet, wenn man zum Beispiel seinen Kindern alte Gerätschaften zeigen kann, die schon lange nicht mehr Bestandteil unseres Alltags sind, ohne die es aber früher kein Auskommen gab.

Ein weiteres Schmuckstück beim Wirtshaus ist die im Garten stehende Rieseneiche – jeder, der die Straße durch den Ort oft fährt, kennt den beeindruckenden Baum. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts stand an deren Platz eine Linde, anschließend wurde die Eiche gepflanzt. Bis heute freuen sich die Besucher im Sommer über die ausladenden Äste, die zum gemütlichen Sitzen im Schatten einladen.

»Schon vor über 100 Jahren sind die Gäste des Wirtshauses hier gesessen – es gibt sogar Fotos davon!« erzählt Spock. »Es freut mich, dass ich diesen Platz für die Nachwelt erhalten kann – sei es das Wirtshaus, als auch die vielen alten Gegenstände, deren Geschichte, durch die Menschen, die sie kaufen, am Leben erhalten wird.«

spock expert

Spock.Expert Fischerzeile 73, 3430 Neuaigen
Geöffnet jeden Sonntag von 10 bis 18 Uhr
Telefon (0664) 348 40 14, www.spock.expert

SCHWEIZERHOF

Reiten und Natur

BIO-REITSTALL SCHWEIZERHOF

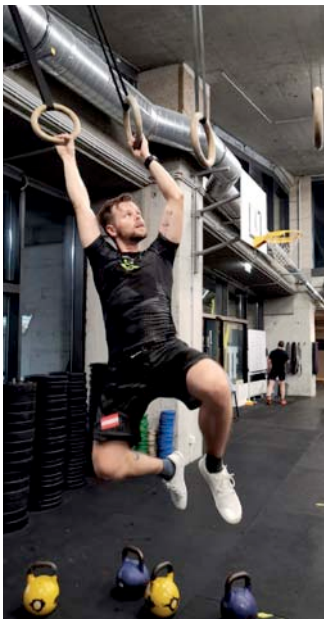
**Außenkoppeln, große Weiden,
moderne Reithallen.**



www.schweizerhof-reitstall.com

Intelligenteste Socken der Welt

Moderne Technologie und Forschung in einer Socke



Stellen Sie sich vor, ein Stück Textil kann durch ein spezielles Muster auf der Fußsohle zu mehr Wohlbefinden, Lebensqualität und einer besseren Haltung führen? »Was für ein Schwachsinn!« dachte sich auch Martin Steinbauer vor knapp zwei Jahren, als er als begeisterter Läufer verletzungsbedingt pausieren musste.

Steinbauer ist kein Freund von chemischen Präparaten, er sucht daher immer nach natürlichen Alternativen. Nach einigem Überlegen hat er sich schließlich seine ersten »NeuroSocks« bei einem Freund gekauft.

»Diese Socken, die ersten 48 Stunden am Stück zu tragen, war schon mal die erste eigenartige Erfahrung. Dass die Fußsohlen begannen zu kribbeln, die zweite! Als ich nach zwei Tagen meine Laufschuhe schnürte und von Tag zu Tag meine Distanzen wieder länger und länger wurden, war ich überzeugt, dass hier tatsächlich etwas passiert, das mich dabei unterstützt hat, wieder Spaß an der Bewegung zu haben«, berichtet Martin Steinbauer enthusiastisch. »Ich war so positiv überrascht, dass ich mittlerweile sehr viele Menschen überzeugen konnte, es mir nachzumachen und ebenfalls skeptisch, aber neugierig zu sein.«



Mittlerweile ist Martin Steinbauer ein begeisterter Vertriebspartner des Socken-Start-Ups. »Ich freue mich fast täglich auf neue tolle Erfahrungsberichte von Hausfrauen, Sportlern und aktiven Menschen, die wie ich nicht greifen können, was passiert, aber der festen Überzeugung sind, dass ihnen dieses Stück Textil etwas zurückgibt, dass sie schon lange nicht mehr hatten!« Gerne berät Sie Martin Steinbauer persönlich.

Martin Steinbauer – Neuro Socks Businesspartner
Gernotgasse 102, 1220 Wien, Telefon (0664) 394 35 71
office@justneurosocks.at, partner.neuro-socks.com/p-617/willkommen

Rekorde sind Teil ihres Weges

Alexandra Meixner hat es wieder geschafft: Mit Energie, Ehrgeiz und ganz viel Herz



Eine schier unglaubliche Leistung erbrachte Alexandra Meixner, Ultra-Sportlerin, Ärztin und Kabarettistin im August. Sie schaffte einen Weltrekord und fuhr in 30 Tagen 13.333,3 Kilometer mit dem Rad, das sind maximal vier Stunden Schlaf und knapp 445 Kilometer täglich.

Warum Ultrasport?
Ihre Jugend war nicht vom Sport geprägt, ganz im Gegenteil, Spaziergänge waren eher eine Last. Der Tipp eines Ex-Freundes war dann aber doch ein Grund, um mit dem Sport zu beginnen: »Bitte erspare meinem Nachfolger zwei Dinge: Deinen Abnehmwahn und Deinen Putzfimmel.« Danach hat sie mit dem Sport angefangen – ein bisschen Laufen und Radfahren: »Einmal habe ich mich verlaufen und 20 Kilometer zurückgelegt. Ein weiterer Marathon, bei dem ich auf Zeit gelaufen bin, hat mir hingegen überhaupt keinen Spaß gemacht. Ich habe daraufhin beschlossen, keinen Bewerb mehr auf Zeit zu absolvieren. So habe ich mit den Ultraläufen angefangen.«

Nun ist Xandi seit 20 Jahren Ultra-Sportlerin. Zu ihren größten Erfolgen zählen vier Weltrekorde in verschiedenen Ultratriathlon-Disziplinen, zwei Teilnahmen beim »Race across America« und ein weiterer Weltrekord als schnellste Frau beim »Race across Australia«. Beim aktuellen Weltrekord stellte sie nicht nur einen Rekord auf, sondern gleich zwei: Den »Highest Mileage Record« in der Altersklasse 50+, zudem toppte sie den bis dato gehaltenen Rekord der Amerikanerin Amanda Coker von 12.984 Kilometern.

Herzkinder Österreich
Als Therapeutin und Medizinerin steht für Xandi Meixner auch die Gesundheit im Mittelpunkt. So sammelte sie im Rahmen ihrer Challenge Spendengelder für die Organisation Herzkinder und lukrierte eine Spendensumme von 13.333,30 Euro.

Sie selbst bezeichnet diesen Rekord als ihr schönstes Sporterlebnis: »Das ist nicht allein mein Rekord. Alle, die mich begleitet haben – auf welche Weise auch immer – machen diesen Rekord zu dem was er ist«, resümiert Xandi Meixner. Nicht nur ihre sportlichen Leistungen zeichnen sie aus. Ihre herzliche Art macht sie zu einem Vorbild und zeigt, dass der Wille und der Glaube an sich selbst Berge versetzen kann!

Erkältungen vorbeugen

Gesundheitstipp von der Sonnenapotheke in Tulln



Husten, Schnupfen, Halsschmerzen und Co. gehören im Herbst zum Alltag. Erkältungskrankheiten können jedoch durch relativ einfache Maßnahmen verhindert oder gelindert werden:

Erkältungsviren können auf der Haut, in der Luft und auf diversen Materialien drei Stunden überleben. Durch das zumeist unbewusste Berühren der Nase oder Augen gelangen die Viren in den Tränenkanal. Waschen Sie sich daher mindestens fünfmal täglich die Hände mit Seife und warmem Wasser. Meiden Sie Massenansammlungen. Die Wahrscheinlichkeit, sich hier anzustecken, ist sehr hoch.

Genügend Schlaf, vitalstoffreiche Kost sowie ausreichend Bewegung an frischer Luft stärken das Immunsystem. Halten Sie unbedingt Ihre Füße warm, denn kalte Füße schwächen Ihr Abwehrsystem. Ein 15- bis 20-minütiges Fußbad bei circa 40 °C regt die Durchblutung an. Nehmen Sie über den Tag verteilt immer ausreichend Flüssigkeit (2 bis 2,5 Liter) zu sich, damit die Schleimhäute feucht bleiben und Erreger abfangen können. Heizungsluft trocknet die Schleimhäute aus. Lüften und das Anbringen von Verdunstern auf Heizkörpern können Abhilfe schaffen.

Damit Sie bei einer nahenden Erkältung rasch Maßnahmen setzen können, ist eine gut ausgestattete Hausapotheke zu empfehlen. Suchen Sie bei hohem Fieber, Glieder- und Muskelschmerzen einen Arzt auf. Vor allem Risikogruppen ist eine Grippe-Schutzimpfung zu empfehlen.

Sonnenapotheke Tulln Staasdorfer Straße 15, 3430 Tulln
Telefon (02272) 617 96, www.sonnenapotheke-tulln.at

Herzschlag des Lebens

Verein Puls kämpft gegen den plötzlichen Herztod



Atemstillstand und Bewusstlosigkeit aufgrund plötzlicher Herzrhythmusstörungen können Alt und Jung genauso treffen, wie Athletinnen und Leistungssportler. Entscheidend für das Überleben eines Herzstillstands ist oft die rasche Hilfe durch wenige Handgriffe von Mitmenschen vor Ort. Seit mehr als zehn Jahren setzt sich der Verein Puls für mehr öffentliches Bewusstsein und die flächendeckende Verfügbarkeit von Defibrillatoren (»Defis«) ein. Im Puls-Zentrum in Wien gibt es kostenfreie Reanimationstrainings.



Einfach Leben retten

Puls versteht sich als überparteiliche Plattform, deren Mitglieder sich im Kampf gegen den plötzlichen Herztod engagieren. Es geht vor allem um Bewusstseinsbildung, denn die Zeit bis zum Eintreffen professioneller Hilfe kann zwischen Leben und Tod entscheiden. Neben couragierten Helferinnen und Helfern braucht es auch ein gutes, öffentlich zugängliches Defi-Netz sowie starke Partnerschaften, etwa mit Einsatzorganisationen, Universitäten und Fachgesellschaften. Für all das und mehr Mut zur Hilfeleistung setzt sich Puls ein. Weitere Informationen finden Sie unter **www.puls.at**

Dominic Thiem in Traiskirchen

Tennis-Star eröffnete neue Außenanlage der ATC-Akademie | mehr Infos unter www.atc-futurefortennis.at



Mit großer Freude hat Dominic Thiem Ende Oktober die neuen Sandplätze sowie den neuen Hardcourt samt erweiterter Zusatzflächen in Traiskirchen eröffnet. Zwei Jahre nach der Gründung des ATC nähert sich damit die Infrastruktur der Akademie ihrer Fertigstellung. Der offizielle Spielbetrieb im Außenbereich soll im ersten Quartal 2022 starten.

Neben der Förderung von Jugendlichen und Kindern hat sich die Akademie vor allem der Inklusion verschrieben. Das Aushängeschild im ATC ist Nico Langmann, derzeit die Nummer 21 der Weltrangliste im Rollstuhl-Tennis. Nico nahm heuer unter anderem an den Paralympics in Tokio teil und konnte den hervorragenden 9. Platz erreichen. Sein nächstes Ziel stellt das abermalige Erreichen der Top 20 dar, nachdem er bereits einmal als Nummer 18 der Welt geführt war.

Die beiden Top-Profis Dominic Thiem und Sebastian Ofner sind derzeit leider verletzt. Lucas Miedler und Alexander Erler haben heuer im Doppel gut harmoniert und als besonderen Saison-Höhepunkt Kitzbühel gewonnen.

Die Champions einer Premiere

Am Finaltag der ersten »NÖ Open powered by EVN« zeigte sich das Wetter von seiner allerbesten Seite



Hans-Jürgen Ochs (ATP), Magnus Brunner (ÖTV), Finalist Hugo Gaston, Sportlandesrat Jochen Danninger, Sieger Mats Moraing, Bernhard Lackner (NV), Peter Wendlinger (Hypo NÖ), Josef Beinhardt, Verena Spreitzer und Florian Leitgeb.

Den Anfang machten die vier besten Doppel-Spieler des Turniers. Routinier Dustin Brown (36) aus Deutschland mit dem 10 Jahre jüngeren Andrea Vavassori, in Tulln an Nummer vier gesetzt, und die beiden an zwei gesetzten Brasilianer Felipe Alves Rodrigues (23) mit Rafael Matos (25).



Beide Paare waren auf ihrem Weg ins Endspiel ohne Satzverlust geblieben, beide überzeugten konstant mit den Haupttugenden im Tennispaarlauf: Service, Return und viel Entschlossenheit am Netz. Die logische Folge: Ein enges Match, dessen ersten Satz letztlich Brown/Vavassori im Tie-Break für sich entscheiden konnten. Umso klarer dann der zweite Durchgang, in dem die Südamerikaner gleich dreimal ihr Service abgeben mussten, aber selbst kein einziges Break in den Spielbericht notieren konnten.



Fazit: Spiel, Satz und Sieg für Dustin Brown und Andrea Vavassori. Und das beim ersten gemeinsamen Einsatz auf der ATP-Tour. Das Endresultat: 7:6 und 6:1 für Andrea Vavassori und Dustin Brown. Letzterer brachte es bei der Siegerehrung auf den Punkt: »Es freut uns sehr, bei der Premiere von diesem großartigen, neuen Turnier gewonnen zu haben. Wir kommen gerne wieder!«

Hochspannung lag vor dem Einzelfinale zwischen dem Deutschen Mats Moraing (29, ATP-Nr. 242) und Frankreichs Hugo Gaston (20, ATP-Nr. 127). Auf der einen Seite Moraing, der im bisherigen Turnierverlauf sämtliche Gegner mit seinem starken Linkshänderservice und einer bedingungslosen Offensivstrategie beim Rückschlag überrollte. Auf der anderen Hugo Gaston, der bis zum Finale Tennis in all seinem Variantenreichtum zelebrierte.

An diesem sonnigen September-Samstag ließ ein entfesselt aufspielender Mats Moraing kaum etwas davon zu. Die nüchternen Zahlen: Der Deutsche aus Mühlheim an der Ruhr gewann 88 Prozent der Punkte bei eigenem Service und 55 Prozent beim Return. Als Aufschläger ließ der 1,98-Meter-Mann keine einzige Breakchance zu, nutzte aber selbst fünf von sechs vorgefundenen und siegte in 46 Minuten und 9 Sekunden mit 6:2 und 6:1.

Die Siegerehrung wurde von Sportlandesrat Jochen Danninger im Beisein von NV-Vorstandsdirektor Bernhard Lackner, Peter Wendlinger als Vertreter der Hypo Niederösterreich, ATP-Supervisor Hans-Jürgen Ochs, TC-Tulln-Obmann Josef Beinhardt, Turnierdirektor Florian Leitgeb und Organisationsleiterin Verena Spreitzer vorgenommen.



Gebührend gefeiert wurde Mats Moraings mittlerweile fünfter Titel auf der ATP-Challenger-Tour dann beim Champions Dinner mit Partnern und Freunden in Toni Mörwalds Romantik-Restaurant auf Schloss Grafenegg. Mehr Infos unter **www.atptulln.at**







Fast 60.000 Zuschauer bei der Erste Bank Open 2021

Großes Tennisfest in der Wiener Stadthalle und dem neuen Standort am Gelände des Wiener Eislauf-Vereins





Turnierdirektor Herwig Straka, Gerda Holzinger-Burgstaller, Vorstandsvorsitzende der Ersten Bank, der Wiener Sport- und Gesundheits-Stadtrat Peter Hacker sowie Carola Lindenbauer, Geschäftsführerin der Wiener Stadthalle, zogen am Sonntag eine mehr als zufriedene Bilanz über die Erste Bank Open 2021.



Durch die 2G-Regelung gab es in der Wiener Stadthalle im Gegensatz zum Vorjahr keine Besucherbeschränkungen. Insgesamt kamen fast 60.000 Zuschauer in die Stadthalle und zum neuen, zweiten Standort am Gelände des Wiener Eislauf-Vereins am Heumarkt. »Das sind nur rund 10 Prozent weniger als 2019, unserem bisherigen Rekordjahr«, resümierte Straka zufrieden. »Das ist toll, wenn man bedenkt, dass 30 Prozent der potenziellen Zuschauer aufgrund der 2G-Regelung gar nicht kommen konnten.« Dennoch brachte diese Regelung Planungssicherheit, wie Straka bestätigte: »Wir haben das von Anfang an begrüßt und unterstützt. Wie man diese Woche gesehen hat, völlig zu recht.«



In dieselbe Kerbe schlug auch Sport- und Gesundheits-Stadtrat Peter Hacker: „Diese Regelung kommt den Bedürfnissen der Menschen entgegen. Wir wollen ja wieder solche großen Veranstaltungen und Sportfeste feiern. Dafür ist 2G die Voraussetzung. Die Zuschauer haben auch verstanden, dass es nur unter diesen Spielregeln funktioniert.«

Turnierdirektor Straka war auch mit dem neuen, zweiten Standort am Platz des Wiener Eislauf-Vereins zufrieden: »Wir haben ein neues Konzept vorgestellt, mit dem wir Tennis mitten in die Stadt bringen und den Wienerinnen und Wienern näherbringen wollten. Das ist sehr gut angekommen.«

Vorausschauend auf 2022 hofft man auf eine weitgehende Normalisierung der Lage, so Straka: »Die Hoffnung ist groß, dass das Geschehen auf der ATP-Tour nach den Australian Open ohne Einschränkungen ablaufen kann – damit dann natürlich auch in Wien.«











»Wie meine eigene Hüfte!«

Neue Kunstgelenk-Techniken und High-Tech-Operationen ermöglichen zügige Wiederaufnahme vieler Aktivitäten

Irgendwann werden die Beschwerden fast unerträglich: Bei starker Hüftgelenksarthrose hilft zumeist nur mehr der Ersatz durch ein Kunstgelenk, um die Lebensqualität wieder herzustellen. Egal, ob das eigene Gelenk durch altersmäßigen Knorpelverschleiß, Leistungssport, starkes Übergewicht oder genetisch bedingt ersetzt werden muss – vor einem Kunstgelenk in der Hüfte muss sich heute niemand mehr fürchten, auch sportliche Patienten nicht.

Schließlich erwarten sich immer mehr Hüftpatienten durch den Eingriff nicht nur Schmerzfreiheit, sondern wollen auch aktiv im Alltag sein und ihren geliebten Sport wieder ausüben. Dieser Wunsch kann heute fast allen Patienten dank moderner Operationstechniken und dank Implantaten, die immer anatomiegerechter wurden, erfüllt werden. Das Ziel: Patienten »vergessen« eines Tages, dass sie nicht mehr mit dem eigenen Gelenk unterwegs sind, weil sie sich ungehindert und frei



bewegen können. »Das gelingt bereits sehr oft und darüber freuen wir uns ganz besonders«, so Chirurg Dr. Thomas Müllner.

Als Meilenstein hat sich die AMIS-Operationstechnik (Anterior Minimal Invasive Surgery) erwiesen: Dabei erfolgt der Zugang durch einen kleinen Hautschnitt. Dieser reicht gerade aus, um das Implantat mit Kurzschaft – schonend vorbei an Sehnen und Muskeln – an die richtige Stelle zu setzen. Die Methode reduziert das Verletzungsrisiko der Muskeln, Sehnen, Gefäße und Nervenbahnen stark. Und je mehr die Weichteile geschont werden, desto geringer sind postoperative Schmerzen, und desto zügiger kann man mit Reha-Übungen beginnen. Bereits nach 8 bis 10 Tagen können viele Patienten wieder selbständig Autofahren und ohne Gehhilfen gehen. Selbst nach beidseitiger Hüftprothese ist im Normalfall ein Gehen ohne Krücken nach 10 bis 14 Tagen durchaus Realität.

Rund 7 bis 8 Prozent aller Hüftgelenkspatienten weisen ungünstige anatomische Gegebenheiten auf. Mittlerweile haben auch sie beste Chancen auf rasche Mobilisierung: Dank eines neuen 3D-Planungssystems kann erstmals eine wirklich exakte anatomische Rekonstruktion des individuellen Hüftschaftes angefertigt werden.

Prim. Univ.-Doz. Dr. Thomas Müllner
Facharzt für Orthopädie und Chirurgie, Facharzt für Unfallchirurgie, www.drmuellner.at

BACK TO LIVE



Jetzt Tickets für das Konzertjahr 2022 sichern!

oeticket

Chronische Darmentzündung

Ein lästiger Begleiter für Hunde und Katzen | von Tierärztin Dr. Andrea Radlherr

Der englische Name »Inflammatory Bowel Disease« (IBD) steht für eine chronische Darmentzündung unbekannter Ursache, bei der Hund oder Katze unter wiederkehrendem Durchfall und Erbrechen leiden. Anders als bei Menschen, die an Morbus Crohn erkrankt sind, konnte bei Vierbeinern ein Gendefekt, der den Krankheitsausbruch begünstigt, noch nicht nachgewiesen werden. Eine mögliche genetische Komponente wird aber vermutet.



Meist sind Dünn- und Dickdarm betroffen, seltener ist nur ein Darmabschnitt entzündet. Durch die ständige Reizung kommt es zu hochgradiger Einlagerung von Entzündungszellen in der Darmschleimhaut. Diese schwillt dauerhaft an und kann später auch vernarben. In der Folge wird das Futter nicht mehr richtig verdaut und zu schnell ausgeschieden. Ist der Dünndarm betroffen, nehmen die Tiere zudem massiv ab, denn in diesem Darmabschnitt findet die Nährstoff- und Energieaufnahme statt.

Die Krankheit kann nicht geheilt, sondern nur kontrolliert werden. Doch wenn Ärzte und Halter die Krankheit im Griff haben, ist die Langzeitprognose gut, auch wenn es häufig zu Rückfällen kommt. Allerdings müssen Tierbesitzer während der Therapie viel Geduld aufbringen: Bis die Patienten stabil sind, dauert es seine Zeit.

Ursachen

Wahrscheinlich handelt es sich um eine autoimmune Reaktion der Darmschleimhaut, zu der viele Faktoren beitragen können. Dazu gehören Parasitenbefall, allergische Reaktionen oder Unverträglichkeiten auf bestimmte Nahrungsbestandteile oder krankhafte Veränderungen der Magen-Darm-Flora. Doch auch Störungen im Immunsystem und eine rassetypische Veranlagung können die chronischen Darmentzündungen auslösen. So sind Prädispositionen für Basenji und Norwegischen Lundehund, Französische Bulldogge und Boxer, Irish Setter und Deutschen Schäferhund bekannt. Auch Siamkatzen entwickeln häufiger eine IBD als ihre Artgenossen, ebenso wie Mischlingskatzen und -hunde. Die Statistik zeigt: IBD tritt am häufigsten bei mittelalten Tieren auf, aber auch jüngere Tiere können betroffen sein.

Symptome

Charakteristisch für eine IBD sind chronisches wiederkehrendes Erbrechen sowie Diarrhoe, oft verbunden mit gurgelnden Darmgeräuschen und starken Blähungen. Weniger häufig treten Bauchkrämpfe sowie Blut und Schleim im Kot auf. Die Krankheit entwickelt sich in Schüben, die sich immer wieder mit symptomfreien Perioden ablösen. Dabei kann das Tier sowohl gesund erscheinen als auch krank und lethargisch. Bei vielen Tieren wird das Fell dünner. Vor allem bei Katzen geht die Darmerkrankung häufig mit Appetit- und Gewichtsverlust einher.

Abhängig von der Grundursache zählen neben Unterernährung auch Austrocknung, Blutarmut, Hypoproteinämie (zu niedriger Eiweißgehalt im Blut) und ein zu niedriger Vitamin-B12-Spiegel zu den möglichen Komplikationen. Je nach Schwere der Erkrankung kann es auch zu Bauchwassersucht oder endoskopisch sichtbaren starken Veränderungen der Darmschleimhaut kommen.

Eine Diagnose der Krankheit erfolgt indirekt per Ausschlussdiagnose. Das heißt, bei Verdacht auf IBD werde zunächst schrittweise alle anderen Ursachen für Durchfälle ausgeschlossen, beispielsweise Parasiten oder Futtermittelallergien. Letztendlich gibt dann nur eine Darmspiegelung mit Biopsie Sicherheit.

Dem Tierarzt können bei der Untersuchung des Bauches verdickte Darmschlingen und vergrößerte Lymphknoten (vor allem bei Katzen) auffallen. Flüssigkeitsergüsse weisen auf eine Bauchwassersucht hin.

Lebenslange Therapie

In der Regel können die Tiere zu Hause behandelt werden – es sei denn, der Patient leidet unter starkem Gewichtsverlust mit Muskelschwund, dann gehört er in die Tierklinik. Auch wenn das Tier stark ausgetrocknet ist, zu wenig Protein im Blut hat und häufig erbricht, sollte es stationär aufgenommen werden und Tropfinfusionen erhalten.

Tiere mit einer IBD müssen ihr Leben lang konsequent eine Spezialdiät erhalten, ein Futterwechsel allein genügt nicht. Welche Diät auf Dauer sinnvoll ist, hängt von der Grunderkrankung ab.

Bei akuten Schüben geht es zunächst darum, dass die Darmschleimhaut zur Ruhe kommt und die Entzündung abklingt. Am besten erreicht man das, indem man das Futter auf eine Proteinquelle umstellt, die das Tier noch nie bekommen hat, zum Beispiel Pferd. Auch Spezialdiätfertigfutter von renommierten Futtermittelherstellern können den angeschlagenen Darm entlasten.

Bei Tieren mit Dickdarmentzündung (Kolitis) wird zur Rohfasergabe geraten. Zusätzlich werden dem Patienten Immunsuppressiva verabreicht. Andere Arzneimittelgaben hängen von der Grundursache ab. Bis das Tier stabil ist, sollte alle zwei bis vier Wochen eine Kontrolluntersuchung erfolgen.

Kleintierambulanz Tulln
Dr. Andrea Radlherr
Jahnstraße 36, 3430 Tulln
Telefon (02272) 814 88
www.kleintierambulanztulln.at

Kleintierambulanz Tulln
Dr. Andrea Radlherr

Montag bis Mittwoch und Freitag von 9 bis 13 sowie 15 bis 19 Uhr | Donnerstag 15 bis 19 Uhr | Samstag 9 bis 12 Uhr
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten

NIEDER ÖSTERREICHERIN



Das **ideale Medium** für die Präsentation Ihres Unternehmens.

www.dieniederösterreicherin.at E-Mail: office@neu-media.at

Dichter der Steppen

Schambyl Schabajew hätte beinahe ein ganzes Jahrhundert überlebt | ein Portrait anlässlich seines 175. Geburtstags

Schambyl Schabajew ist nicht nur ein großer kasachischer Dichter, er wurde beinahe zu einer mythischen Figur, die äußerst unterschiedliche Epochen vereinte. Selbst seine Lebensspanne ist außergewöhnlich: Geboren im Jahr 1846, verstarb er am 22. Juni 1945 – wenige Wochen, nachdem der Zweite Weltkrieg zu Ende gegangen war. Ihm fehlten nur mehr acht Monate, um seinen hundertsten Geburtstag feiern zu können.

Heuer wird in Kasachstan sein 175. Geburtstag gefeiert. Schambyl wurde nur vier Jahre nach dem Tod Michail Lermontows und neun Jahre nach dem Tod Alexander Puschkins geboren – den beiden großen russischen Dichtern. Um sich bewusst zu machen, wie weit dies zurückliegt, muss man sich nur die von Künstlern gemalten Bilder der beiden ins Gedächtnis rufen. Denn zu der Zeit, als sie ihr Leben in blutigen Duellen ließen, existierte die Fotografie noch nicht. Schambyl atmete noch dieselbe Luft.

Doch Schambyl ist auch die die immergrüne »großväterliche Figur«, die so nahe und »als einer von uns« erschien, und das nicht nur dank unzähliger Zeitungsphotos. Sondern vielmehr dank seiner wunderbaren, aber auch einfach zu verstehenden Verse über Kasachstan, seine Natur und seine Menschen. Doch es ging ihm nicht nur um das Vaterland – mit Gesängen aus dem Herzen Kasachstans fand Schambyl auch eine Antwort auf die Tragödie des Zweiten Weltkriegs, der Blockade Leningrads und viele andere tektonische Verschiebungen der Geschichte.

Gibt es jemanden, der diese beiden Welten – das Kasachstan vor dem Zarentum und die heutige Generation, die das Ende der Sowjetunion und die Erfolgsgeschichte eines unabhängigen Kasachstans miterleben konnte, verbinden kann? Wenn es eine solche Figur gibt, dann nur Schambyl.

Es ist erstaunlich, dass er um 1936 zu Weltruhm kam, zu einer Zeit, als er bereits 90 Jahre alt war. »Du bist niemals zu alt, um zu lernen« – ein ermutigender Ausspruch. Aber »Du bist niemals zu alt, um berühmt zu werden« ist noch aufbauender. Schambyl erlangte 1936



Berühmtheit, als ein kasachischer Dichter namens Äbdilda Täschibajew Schambyl für die Position des »weisen alten Mannes« der Sowjetunion (Aksakal) vorschlug, eine Nische, die traditionell mit alternden Dichtern aus dem Kaukasus besetzt wurde. Schambyl setzte sich spielend gegen seinen Mitbewerber durch: Nicht nur war er älter (sein Konkurrent aus Dagestan, Suleiman Stalski, war 23 Jahre jünger), Schambyl hatte auch viel mehr Charakter.

Aufgewachsen nahe der alten Stadt Taraz (später in Schambyl umbenannt), spielte er seit seinem 14. Lebensjahr die Dombra, ein kasachisches Zupfinstrument, und gewann lokale Dichterwettbewerbe (Aitys) seit 1881.

Schambyl trug traditionelle, kasachische Kleidung und bevorzugte eine traditionelle, proteinreiche Ernährung, die typisch für die Steppe ist und ihm sein langes Leben bescherte. Doch Schambyl war mehr – er war definitiv ein Dichter. Kritiker bezichtigten Schambyl, »politische Lyrik« zu schreiben, geblendet von der »Macht der Sowjetunion«. Diesen Aussagen wohnt schon eine gewisse sachliche Wahrheit inne, doch absolut keine ästhetische.

Leopold Senghor, der legendäre erste Präsident eines unabhängigen Senegals, schrieb ebenfalls politische Gedichte, einige davon über »Stärke« und »Macht« politischer »Diktatoren« im 20. Jahrhundert. Doch Senghor meinte diese Verse ehrlich – und er blieb damit ein Teil der Literaturgeschichte.

Für Schambyl waren die Menschen Leningrads (heute Sankt Petersburg), die während der Belagerung durch die Nationalsozialisten zwischen 1941 und 1944 furchtbaren Hunger leiden mussten, wirklich seine Kinder. In seinen Gedichten plagt Schambyl der Schmerz jedes und jeder Einzelnen der mehr als einen Million Menschen, die damals in dieser majestätischen, kaiserlichen Stadt an der Ostseeküste, deren Paläste und Brücken so weit weg von ihm waren, verhungerten.

Doch in der Lyrik haben Distanzen keine Bedeutung. Es ist die Emotion, die zählt. Und Schambyls Emotionen und Gefühle waren heftig. Dies kann man auch den Versen eines 95 Jahre alten Mannes entnehmen:

Leningrader, Kinder mein!
Für Euch – Äpfel, so süß wie der beste Wein,
Für Euch – Pferde nur vom besten Blut,
Für Eure Kämpfer in der Not…

Leningrader, meine Liebe und mein Stolz!
Lasst meinen Blick über die Berge gleiten,
Im Schnee der Berge Rücken,
Erkenne ich Eure Säulen und Brücken,
Im Lärm des frühlingshaften Wasserschwalls,
Fühle ich den Schmerz Eurer Qual…

(Anmerkung: Kasachstan war berühmt für seine Äpfel und Pferdezucht)

Der berühmte russische Literat Boris Pasternak (1891-1960), den Schambyl einen jüngeren Kollegen nennen konnte, hatte großen Respekt vor der Volksdichtung, die Schambyl repräsentierte, und er schrieb über diese Verse, dass »ein Dichter die Geschehnisse sieht, bevor sie noch eintreten« und dass die Dichtkunst das »menschliche Wesen« in seinem symbolischen Herzen widerspiegelt.

Das gilt sicherlich für Schambyl. Sein langes Leben und sein Werk erzählen die Geschichte des menschlichen Wesens.

Sicherheit bei Tag und Nacht

Mit »ÖWD Security & Services« Dämmerungseinbrüchen vorbeugen

Wenn die Temperaturen sinken und die Wälder sich von ihrer schönsten Seite zeigen, dann ist es wieder soweit: Der Herbst ist da! Doch diese Jahreszeit hat nicht nur Vorteile. Die Tage werden kürzer und die Nächte immer länger. Und auch die Dämmerungseinbrecher treiben wieder vermehrt ihr Unwesen. Viele betroffene Personen beklagen dann nicht nur Sachschäden, sondern auch psychische Belastungen, mit denen sie in der Zeit nach dem Einbruch zu kämpfen haben.



Sicherheit durch individuelle Lösungen

ÖWD Security & Services bietet eine Vielzahl von Leistungen, mit denen Unternehmen und Privathaushalte rundum geschützt sind. Unbewachte Baustellen, Parkplätze und uneinsichtige Unternehmensareale bieten viele Gelegenheiten für Dämmerungseinbrecher. Durch die individuelle Kombination der Dienstleistungen von ÖWD Security und der Sicherheitstechnik von ÖWD Security Systems kann man mit der Geländesicherung »ÖWD Hybrid Service« Freiflächen, Baustellen und Parkplätze ideal überwachen. Das Ziel dabei ist es, mögliche Täter bereits im Außengelände zu erfassen und dadurch Einbrüche und Schäden zu verhindern.

Ein wichtiger Bestandteil dieses Sicherheitskonzepts ist die innovative Sicherheitstechnik. Intelligente Videoanalyse und Zutrittstechnik, kombiniert mit den Vor-Ort- und Remote-Services, sowie der Aufschaltung auf das Notruf-Servicecenter, bieten einen Rundum-Schutz für nahezu alle Außenbereiche. Die Alarmstreifen sind rund um die Uhr, an sieben Tagen die Woche in ganz Österreich verfügbar. Eine Aufschaltung der Alarmanlage auf das Notruf-Servicecenter sorgt dafür, dass Alarme rund um die Uhr sicher bearbeitet werden.

Tipps für Prävention im Alltag

Neben Unternehmen ist es seit Jahren ein trauriger Trend, dass Kriminelle die früh hereinbrechende Dunkelheit nutzen, um in Häuser oder Wohnungen einzubrechen, wenn die Bewohner noch in der Arbeit sind. Bevorzugte Objekte sind dabei Wohnungen und Häuser, die von der Straße aus nicht eingesehen werden können, in einer ruhigen Wohnsiedlung oder entlang von Hauptverkehrsrouten liegen. Neben professionellen Alarmanlagen gibt es einige Punkte die man beachten sollte, um Einbrechern das Leben schwer zu machen.

Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, schreckt potenzielle Einbrecher ab. Bei Verlassen des Hauses oder der Wohnung sollte man daher in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit am besten Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren!

Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Auch Mauernischen und Kellerabgänge sollten gut beleuchtet sein.

Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit. Auch gekippte Fenster sollten vollständig geschlossen werden. Sie sind von Einbrechern ganz leicht ohne Einbruchsspuren zu öffnen.

Bauen Sie auf Nachbarschaftshilfe und halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Bei längerer Abwesenheit ersuchen Sie Nachbarn oder Bekannte, dass diese regelmäßig den Briefkasten entleeren und Werbeprospekte von der Eingangstüre entfernen.

Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche – sie bieten den Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und Zäune sind hingegen Hindernisse, die der Dieb nicht so leicht unbemerkt überwinden kann.

Mehr Informationen zur individuellen Sicherheitslösungen für Ihr Unternehmen oder Ihr Privatgrundstück finden Sie unter **www.owd.at**

MIT **ÖWD** HABEN EINBRECHER KEINE CHANCE!



LEGEN SIE IHR EIGENTUM IN SICHERE HÄNDE

- REVIERSTREIFE
- VIDEOÜBERWACHUNG
- BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTER

Mehr Informationen unter:
+43 57 8830 3180 wien@owd.at
www.owd.at

ÖWD SECURITY & SERVICES

Erstmals 600 Studierende an der New Design University (NDU)

Genau 600 Studierende gehen an der NDU aktuell neue und spannende Wege in Sachen Hochschulausbildung

»Wir sind stolz, dass wir mit 600 Studierenden ins neue Uni-Jahr starten«, freut sich NDU-Rektor Herbert Grüner. Die Universität weist damit ein stetiges Wachstum auf. 223 der Studierenden sind Erstsemestrige.

Die New Design University in St. Pölten ist Österreichs einzige Spezialuniversität für Gestaltung und in den 17 Jahren seit ihrer Gründung zu einem festen und unverzichtbaren Bestandteil der heimischen Hochschullandschaft geworden. Von der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) als Privatuniversität für die Kreativwirtschaft gegründet, steht die NDU unter anderem für absolute Pionierarbeit bei der Verknüpfung von Handwerk und universitärer Ausbildung. Aktuell werden sechs Bachelor-, zwei Masterstudiengänge sowie sieben akademische Lehrgänge angeboten.



Prorektor Hannes Zederbauer, Rektor Herbert Grüner und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser freuen sich über den Studierenden-Rekord an der NDU. Die Universität steht für Ausbildungen am Puls der Wirtschaft und ein besonders gutes Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden.

Das gesamte Bildungsangebot liegt im Spannungsfeld der drei Bereiche Design, Technik und Wirtschaft. Nie NDU stehe gleichermaßen für »konkretes Wissen, das im realen Berufsleben gefragt ist« wie auch für einen »Raum der Möglichkeiten, um innovative Ideenentwicklungen zu generieren«, so Rektor Grüner. Infos unter **www.ndu.ac.at**

kreativ.
mutig.
anders.

NEW DESIGN UNIVERSITY
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

BACHELOR
- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Design digitaler Systeme – IoT
- Management by Design

Studiere an der New Design University

MASTER
- Innenarchitektur & visuelle Kommunikation
- Management by Innovation

JETZT BERATUNGSTERMIN FÜR 2022 VEREINBAREN. WWW.NDU.AC.AT

WKO NÖ
Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

Kreditumschuldung

Mit wenig Aufwand und einer kostenlosen Prüfung Ihren Kredit optimieren lassen | Tipps von Franz Lackner



Immer wieder hört man vom Begriff »Kreditumschuldung« und von den vielen Vorteilen, die sich dadurch ergeben können. Doch was genau ist eine Umschuldung? Und wieso kann sich das in vielen Fällen auszahlen? Hier folgen die Antworten.

Die Umschuldung

Umschulden bedeutet, dass eine neue Bank einen oder mehrere Ihrer bestehenden Kredite von einer anderen Bank übernimmt. Sinn macht das meist nur, wenn das zu besseren Konditionen passiert. Das Ziel einer Umschuldung ist also, dass Sie bei der neuen Bank bessere Konditionen als zuvor bekommen. Dadurch entstehen aber auch immer Zusatzkosten – die neue Bank macht das natürlich nicht kostenlos. Wie kann sich das also auszahlen?

»Unser Ziel für Sie ist es, einen bestehenden Kredit so günstig zu machen, dass Sie trotz neuer Gebühren bei einer anderen Bank auf die gesamte Laufzeit Geld sparen können«, erklärt Finanzberater Franz Lackner aus Tulln.

Ein Rechenbeispiel (ungefähre Berechnung zu Verständniszwecken): Stellen Sie sich vor, sie haben vor circa zehn Jahren für den Hausbau einen Kredit in Höhe von 250.000 Euro aufgenommen. Durch die Gebühren der Bank ergibt sich ein Gesamtkreditbetrag von 265.000 Euro. Zudem müssen natürlich auch Zinsen gezahlt werden: Bei einer Laufzeit von 30 Jahren und einer Verzinsung von 2,6 Prozent müssten Sie knapp 382.000 Euro zurückzahlen – also 132.000 Euro mehr, als Sie ursprünglich gebraucht haben.

Heute – also zehn Jahre später – sind noch circa 200.000 Euro offen. Durch die Umschuldung entstehen Kosten in Höhe von 5.000 Euro, aber da der Zinssatz auf 1,5 Prozent verhandelt wurde, ersparen Sie sich auf die restliche Laufzeit knapp 20.000 Euro. Zudem zahlen Sie nun circa 80 Euro weniger – und das jeden Monat!

Die Vorteile

Bisher ist also klar, dass Sie sich sowohl monatlich als auch auf die gesamte Laufzeit viel Geld ersparen können. Doch das ist nicht der einzige Vorteil! Durch eine Umschuldung können Sie Ihren Kredit wunschgemäß anpassen. Ihr Finanzierungsberater findet mit Ihnen heraus, was Ihnen besonders wichtig ist und geht auf Ihre Wünsche ein.

Vielleicht wollen Sie aufgrund der aktuellen Rekord-Zinslage einen Fixzins absichern? Wollen Sie mehr Eigenmittel behalten oder in die Umschuldung stecken, damit Sie früher mit dem Kredit fertig sind? Eventuell möchten Sie den Kredit verlängern, damit Ihnen monatlich noch mehr Geld übrigbleibt? Oder vielleicht möchten Sie auch gleich aufstocken, um ein neues Investment zu tätigen? Es gibt viele Fragen zu klären.

Der Ablauf

Der erste Schritt bei einer Umschuldung ist die Kreditanalyse. Klingt kompliziert, ist es aber nicht! Hierbei setzen sich Kunde und Berater gemütlich auf einen Kaffee zusammen. Bei diesem Ersttermin wird über ebendiese Dinge gesprochen. Anschließend werden die notwendigen Unterlagen gesammelt und Ihr Berater kümmert sich um den Rest. Er übernimmt die Aufarbeitung der Unterlagen, das Verhandeln mit Banken sowie den Angebotsvergleich. Sobald dies erledigt ist, setzen Sie sich nochmals zusammen. Wenn das Angebot Ihren Wünschen entspricht, reicht Ihr Berater alles an die Bank weiter. Zu guter Letzt folgt ein Unterzeichnungstermin in der Bank. Und schon ist es geschafft – Kredit erfolgreich umgeschuldet und Geld gespart!

Das Fazit

Mit wenig Aufwand und einem kostenlosen Kreditcheck können Sie Ihren Kredit optimieren lassen und dadurch viel Geld sparen. Ihr Berater übernimmt die Arbeit, Sie warten einfach nur die Ergebnisse ab.

Franz Lackner Wiener Straße 3/1, 3430 Tulln, www.franz-lackner.at



Urlaub im Ferienhaus voll im Trend

Hier haben Groß und Klein, Alt und Jung und der geliebte Vierbeiner genügend Platz, um den Urlaub zu genießen

Bei Interhome – Europas größtem Ferienhausanbieter mit 40.000 Unterkünften in 27 Ländern – gibt es Ferienhäuser und Wohnungen für jedes Budget, vor allem aber auch für jede Gruppengröße.

Oft möchten Eltern nicht nur ihre Kinder in den Urlaub mitnehmen, sondern auch die Großeltern. Manchmal entscheidet sich noch der Bruder oder die Schwester, ebenfalls mit Kind und Kegel mit in den Urlaub zu fahren.

Die Vorteile liegen auf der Hand: der Urlaub wird auf jeden Fall günstiger – auch weil es möglich ist, sich selbst zu versorgen. Außerdem gibt es in einem Ferienhaus viel mehr Platz als in einem Hotelzimmer: Während Oma und Opa gemütlich auf der Terrasse ihren Kaffee trinken, können die Kinder im Garten oder Pool toben. Trotz der Nähe ist es möglich, sich im Ferienhausurlaub auch einmal zurückzuziehen.



Familienurlaub im Ferienhaus

Ein weiterer Vorteil: Hier ist die Familie unter sich und muss sich nicht am Frühstücks- oder Abendbuffet mit vielen anderen anstellen.

Tipp: 4-Sterne-Ferienhaus »Val d'Orcia«
Dieses 7-Zimmer-Landhaus für zehn Personen befindet sich in Radicofani (Toskana), nahe der berühmten Stadt Siena. Es besteht aus zwei Liegenschaften, die 20 Meter voneinander entfernt sind. Der Familie stehen fünf Schlafzimmer und fünf Badezimmer zur Verfügung. Das große Grundstück mit Terrassengarten verfügt über ein nicht einsehbares Pool, eine Tischtennisplatte, einen kleinen Spielplatz sowie ein Sprudelbad im Haus. Außerdem ist hier ein Hund erlaubt (im Preis inklusive).

Ab 2.021 Euro pro Woche, inklusive Internet, Energiekosten, Erstausstattung mit Bettwäsche und Handtüchern sowie Endreinigung. Infos auf **www.interhome.at/IT5246.50.1**

Interhome Group
Telefon (0512) 34 40 90, www.interhome.at

Auf Rainhard Fendrichs Spuren

Nachwuchs-Austropopper Sebastian Krieger veröffentlicht zweites Album | Infos unter www.artist-backoffice.info





Sebastian Krieger wurde 1996 in Innsbruck geboren und wuchs als einziges Kind einer Unternehmerfamilie aus dem Tiroler Unterland auf. Schon früh wurde sein Gespür für Musik sichtbar. So gehörte er bereits mit dreieinhalb Jahren einer musikalischen Früherziehungsgruppe an der Musikschule Schwaz an.

Die wahre Liebe zum Austropop fand Krieger bei einem Konzert von Rainhard Fendrich, zu dem ihn seine Eltern im Alter von 11 Jahren mitnahmen. Nach dem Konzert spielte er auf einer alten Gitarre Titel von Rainhard Fendrich und anderen Austropop-Größen nach.

Mit knapp 13 Jahren nahm er an verschiedenen Gitarren-Workshops bei Peter Ratzenbeck teil und gehörte dort zu den jüngsten Schülern. Peter Ratzenbeck war es auch, der ihm als erster zeigte, wie ein Auftritt auf öffentlicher Bühne funktioniert.

Der Konzertveranstalter und Musiker Peter Lindner ermöglichte ihm weitere Kurzauftritte auf größeren Bühnen und zeigte ihm, wie man auch gemeinsam mit anderen Bandmitgliedern Musik macht. Mit 15 Jahren trat er schließlich gemeinsam mit einem Austropop-Duo aus Schwaz vor über 2.000 Gästen als Support von Rainhard Fendrich auf.

2015 startete Sebastian Krieger mit seinem Soloprojekt als Austropop-Künstler und fand im Tiroler Musiker Christopher Kogler den perfekten Songwriter für seine ersten Lieder. Als Produzent konnte er Andy Baum gewinnen. Seit April arbeitet das Duo bereits am zweiten Album. Die Single »Danke sogn« wurde am 8. Oktober 2021 veröffentlicht.

Privat liebt Sebastian die Natur und Tiere. In seiner »kleinen Farm« zuhause in Schwaz wohnten über 20 Hasen, Meerschweinchen und Wachteln, die er bis zum Start seiner beruflichen Ausbildung als Hotel- und Gastronomieassistent liebevoll betreute und versorgte.

Karl W. Paschek spendet Kunst

Großzügige Spenden für »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld« – Kunstwerke um mehr als 10.000 Euro

Es ist immer wieder eine Freude, dem Künstler Karl W. Paschek zu begegnen und ihn bei seiner Malerei zu bewundern. Der weit über die Grenzen hinaus bekannte Maler hat sich in Maria Gugging bei Klosterneuburg eine Künstlerwerkstätte geschaffen, die ihresgleichen sucht. Dorthin zieht er sich zurück, um seine Welt-, Zeit- und Stimmungsbilder kreativ zu gestalten. Der Künstler überrascht immer wieder mit einer großen Vielfalt an Ideen, Farbkompositionen und Techniken. »Farben faszinierten mich schon immer«, erklärt Paschek.

Karl W. Paschek hat bereits zahlreiche Ausstellungen organisiert, unter anderem in den Wiener Palais' Liechtenstein und Kinsky, dem Minoritenkloster in Tulln an der Donau, auf der Kulturmeile und im Stadtmuseum in Klosterneuburg und an vielen anderen Orten. Zudem gestaltete er die Kirchenfenster in seiner Heimatgemeinde Maria Gugging.



Karl W. Paschek wurde 1954 in Klosterneuburg geboren, als Einzelhandelskaufmann ausgebildet und widmete sich dem Kunst- und Antiquitätenhandel. Sein Geschäft in Maria Gugging und sein Fachwissen brachten ihm den entsprechenden Bekanntheitsgrad ein.

Seine eigenen Werke gruppiert Paschek in mehrere verschiedene Kategorien: Da sind zum Beispiel die Beziehungsbilder, bei denen das Individuum im sozialen Beziehungsgeflecht im Mittelpunkt steht.

Pascheks Meditationsbilder sind Werke für »Raum und Seele«, wobei er eine besondere Emotion für Form- und Farbzusammenstellungen darstellt. Der Künstler führt den Betrachter des Werkes in eine Welt der Gefühle, von denen man sich nur schwer lösen kann.

Die Frohsinnbilder sind künstlerisch angelegte Farbkreationen in Misch- und Maltechnik, unerschöpfliche Kompositionen, die Wohlbefinden erzeugen. Zudem entwickelt Paschek auch Installationen, in denen er seine Aussagen in dreidimensionaler Form darstellt.

Karl W. Paschek Telefon (0664) 335 78 24
Hauptstraße 48, 3400 Maria Gugging

Barbara Probst: Die malende Wirtin aus dem Kierling-Tal

Künstlerin Probst ist die Wirtin des Kierlinger Hofs in Klosterneuburg – und spendet für »Licht ins Dunkel«

Barbara Probst ist ein stets fröhlicher, kreativer und kunstbegeisterter Mensch. Sie findet ihre Energie in der Malerei. Bevor sie malt, denkt sie darüber nach, was sie auf die Leinwand bringen möchte. Das Bild entsteht vor ihrem geistigen Auge, die Hand führt es aus. Es entstehen abstrakte, energiegeladene, farbintensive Werke. Seit zwei Jahren unterstützt sie die Aktion »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld« durch Spenden ihrer Werke.

Trotz Seheinschränkung ist sie ihrer innersten Leidenschaft gefolgt, sich farbenfroh, bildnerisch gestaltend zu verwirklichen. Schöpfend aus der Energie ihres geistigen Auges bringt sie Gefühle zum Ausdruck. »Ich male aus meiner körperlichen Kraft heraus. Ich stelle mir geistig vor, was mein Körper, meine Energie auf die Leinwand bringen will.«





Als Signatur findet sich auf jedem ihrer Bilder ein Energiekreisel: »Ich finde, dass meine Bilder dem Betrachter Energie geben. Eine Energie, die in der heutigen Zeit jeder Mensch benötigt«, erklärt sie. Das Malen gibt ihr selbst Kraft und Lebensmut und hat sie wieder aktiv werden lassen.

Probst wurde 1977 geboren und wuchs mit drei Geschwistern im Kierlinger Hof heran. Sie leidet an einer erblich bedingten Netzhauterkrankung, der Retinitis Pigmentosa, wodurch schleichend, mitunter auch schubweise, die Netzhaut zerstört wird. Durch eine Verkleinerung des Betriebes kann sie auch weiterhin Gäste im Kierlinger Hof betreuen.

Barbara Probst
Hauptstraße 146, 3400 Kierling
Tel. (0664) 253 28 72, www.kierlinger-hof.at

Die Geschenkidee für Weinliebhaber!

Jetzt schon an Weihnachten denken!



Sie wollen einem Weinfreund eine große Freude machen? Sie suchen noch nach dem passenden Weihnachtsgeschenk?

! wein.genuss.gutscheine für ganz spezielle Wein-Events wie z. B.



yacht & wein.wachau
(€ 165,– p.P.)



wein.degu.abend
im Regionenshop Hollabrunn (€ 42,– p.P.)



wine & dine frankreich Abend
im Dreikönigshof Stockerau (€ 139,– p.P.)



Wertgutscheine mit individuellem Wert
(ab € 20,–)

Jetzt online bestellen **www.wein-genuss-events.at**
oder mehr Infos unter **Tel. 0676 / 317 60 07**

wein.genuss.events.

Tragikomische Biographie

Persönliche Einblicke zum 70. Geburtstag von Publikumsliebling Erwin Steinhauer

Es gibt wahrlich viel zu erzählen über die verschiedenen Aspekte des schauspielerischen Multitalents Erwin Steinhauer, der das Theaterpublikum genauso wie Film-Fans und Fernsehzuschauer begeistert. Am Burgtheater brillierte er nicht nur in »klassischen« Stücken, sondern spielte auf Empfehlung von Helmut Qualtinger auch den »Herrn Karl«. In der Josefstadt wurde er zum genialen Duo-Partner von Otto Schenk. Im Fernsehen war er unter anderem in Erfolgen wie »Der Sonne entgegen«, »Polt« und – aktuell – »Die Toten von Salzburg« zu sehen.



Das Buch aus der Feder von Steinhauers langjährigem Freund Fritz Schindlecker erzählt Spannendes und Heiteres aus dem Leben und Schaffen des großen Künstlers. Erwin Steinhauer zeichnen – neben seinem großen schauspielerischen Talent – Musikalität, psychologisches Einfühlungsvermögen und, nach eigenen Angaben, ein akribischer Ordnungssinn aus. Daraus ergeben sich vergnügliche Anekdoten aber auch tiefsinnige Betrachtungen über den Beruf des Schauspielers und den Zustand der Welt, in der wir leben.

Fritz Schindlecker: Erwin Steinhauer – Der Tragikomiker
Carl Ueberreuter Verlag, ISBN 978-3-8000-7772-4, 200 Seiten, 25 Euro

Geschichte Niederösterreichs

Publikation des Landesarchivs beschäftigt sich mit dem »langen 19. Jahrhundert« von 1780 bis 1918

An dem zweibändigen Werk »Niederösterreich im 19. Jahrhundert« waren mehr als 50 Autorinnen und Autoren beteiligt. Auf annähernd 1.800 Seiten haben sie die Geschichte Niederösterreichs von 1780 bis zum Ende des Ersten Weltkrieges auf Basis teils neu ausgewerteter Quellen aufgearbeitet. Dargestellt wird die Entwicklung des Landes sowohl im überregionalen Kontext wie auch in Beziehung zur Hauptstadt Wien. Die beiden mit zahlreichen Abbildungen, Grafiken und Tabellen illustrierten Bände wollen sowohl historisch Interessierte ansprechen, wie auch der wissenschaftlichen Forschung Impulse geben.

Landesrat Ludwig Schleritzko freut sich über die beiden Bände: »Gerade im 19. Jahrhundert wurden viele Weichen für Entwicklungen gestellt, die bis heute nachwirken«. Der erste Band widmet sich Verwaltung, Militär, Politik, Wirtschaft und Infrastrukturen. Er stellt die Frage nach Formen von Macht: Wie wurde sie aufgebaut, wie um sie gekämpft? Der zweite Band zeigt, wie die Moderne in Land und Stadt Gestalt annahm. Als ihre Akteure traten soziale Großgruppen wie Aristokratie, Bauernstand, Bürgertum oder Arbeiterklasse auf.



Niederösterreich im 19. Jahrhundert
Verlag des NÖ Institut für Landeskunde, 2 Bände, 69,90 Euro

Bücherei Atzenbrugg eröffnet

Neben der Ausleihe vor Ort gibt es ein klimafreundliches Lieferservice mit dem Fahrrad bis vor die Haustüre



Nach einem Jahr des Wartens konnte im Oktober die feierliche Eröffnung der Öffentlichen Gemeindebücherei »Lesen & Leben in Heiligeneich« in Atzenbrugg gefeiert werden. Die Bücherei hat sich dem Motto verschrieben, ein Ort der Begegnung, der Wissensvermittlung und des Gedankenaustausches zu sein.

Bereits im letzten Jahr konnte die Bücherei mit einem umfangreichen Angebot an Büchern, E-Medien, Hörfiguren – sogenannte »Tonies« – und vielem mehr zahlreiche Leserinnen und Leser begeistern. Auf frisch sanierten 100 Quadratmetern werden 3.000 aktuelle Medien zum Entlehnen angeboten. Und auch der Veranstaltungskalender kann sich sehen lassen: Von Kinderlesungen über ein Literaturcafé, Schreibwerkstatt bis hin zu Wanderungen.

Der zuständige Landesrat Ludwig Schleritzko zeigte sich begeistert: »Büchereien sind so viel mehr als manche meinen – sie verstehen sich als Treffpunkt und Inspirationsquelle für alle Leserinnen und Leser. Sie stellen daher ideale Orte für Austausch, Begegnung und gemeinsames Erleben dar!« Alle Informationen und Termine zur neueröffneten Bücherei finden Sie auf **buecherei-atzenbrugg.noebib.at**

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen

Die Geschichte eines jungen katholischen Priesters in Wien, der sich gegen das nationalsozialistische Regime stellte und die wahrscheinlich spektakulärste Widerstandsgruppe im deutschsprachigen Raum aufbaute und leitete

Jahrelang hat die Gruppe um Heinrich Maier nicht nur »U-Booten« geholfen, Flugzettel verteilt oder Deserteure unterstützt, sondern auch streng geheime Rüstungspläne der Nationalsozialisten an die Alliierten weitergeleitet. Die Logik dahinter: Jede Bombe, die auf einen Rüstungsbetrieb fällt, fällt nicht auf die Zivilbevölkerung und verkürzt gleichzeitig den Krieg.



Im März 1944 jedoch schlägt das NS-Regime zu. Heinrich Maier und seine Weggefährten werden verhaftet. Trotz monatelanger Einzelhaft, Folter und Konzentrationslager: Heinrich Maier bleibt ungebrochen und bietet sowohl dem Richter Kurt Albrecht am Volksgerichtshof als auch dem Lagerkommandanten Franz Ziereis in Mauthausen mutig die Stirn.

Am 22. März 1945, wenige Tage vor dem Einmarsch der roten Armee in Wien, wird Heinrich Maier, kaum noch ein Mensch, vielmehr Geist als Körper, im Landesgericht Wien enthauptet. Seine letzten Worte: »Für Christus den König! Es lebe Österreich!«

Leserstimmen: »Eine aufwändig recherchierte Geschichte des berühmtesten österreichischen Widerstandskämpfers, die Dr. Kreutner packend erzählt.«

»Helden wie Pfarrer Maier, die unter Lebensgefahr gegen das Unrecht kämpften, waren und sind indes zu allen Zeiten rar. Ein wichtiges Buch!«

»Er hat dem Bösen, das ihm in Form der Gestapo entgegengetreten ist, ihn getreten und gedemütigt hat, die Stirn geboten – und er hat seinem Gott die Stirn geboten.« M. Köhlmeier

Bernhard Kreutner: Gefangener 2959
Ecowin, ISBN-13 978-3-71100-253-2
256 Seiten, 24 Euro

Kulturpreise 2021 verliehen

Landesgalerie Niederösterreich zeigt im kommenden Jahr Retrospektive der Preisträgerin Isolde Maria Joham





Anfang November wurden im Festspielhaus St. Pölten zum mittlerweile 61. Mal die Kulturpreise des Landes Niederösterreich überreicht. »Unsere Künstlerinnen und Künstler haben im blau-gelben Kultursommer mit seinen mehr als 1.500 Veranstaltungen über 360.000 Besucher verzaubert, nachdem es monatelang nicht möglich war, mit dem Publikum in Kontakt zu treten, und damit ein kräftiges Signal gegeben«, betonte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und ergänzte, dass die Pandemie zwar das Leben aller auf den Kopf gestellt, die Kulturschaffenden aber am meisten getroffen habe.

Überreicht wurden je ein Würdigungspreis (dotiert mit 11.000 Euro) und zwei Anerkennungspreise (dotiert mit je 4.000 Euro) in den Sparten Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Erwachsenenbildung, Literatur, Medienkunst – kinokulturelle Initiativen, Musik, Volkskultur und Kulturinitiativen sowie als Sonderpreis 2021 künstlerische und kulturelle Auseinandersetzungen mit der Menschenwürde.

Eine der Ausgezeichneten ist die Künstlerin Isolde Maria Joham. Gerda Ridler, designierte künstlerische Direktorin der Landesgalerie Niederösterreich, gratuliert: »Ich schätze Isolde Maria Joham besonders für ihre monumentalen und hyperrealistischen Werke, die ab den 1980er-Jahren entstanden sind und die in der österreichischen Malerei der Nachkriegskunst ein Alleinstellungsmerkmal darstellen. In diesen Bildern thematisiert die Künstlerin das aus den Fugen geratene Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur, das angesichts der Klimakrise heute mehr denn je an Aktualität und Brisanz erfährt.«

Die Landesgalerie Niederösterreich widmet der außergewöhnlichen Künstlerin, die 2022 ihren 90. Geburtstag feiert, eine groß angelegte Personale, die Gerda Ridler gemeinsam mit Alexandra Schantl kuratieren wird. Die retrospektive Werkschau wird von 2. April bis 9. Oktober 2022 zu sehen sein.



NEU für ganz Österreich:
Jetzt auch digital auf DAB+!

radio klassik
STEPHANSDOM

Digitalradio kaufen:
radioklassik.at/dabplus

www.radioklassik.at

107,3 in Wien
94,2 in Graz

Digital auf DAB+
österreichweit

Der Henry-Laden: Ökologisch, nachhaltig und sozial

In den Läden des Roten Kreuzes erhalten Kleidung, Accessoires, Spielsachen und Bücher eine zweite Chance

Der Henry-Laden, die Second-Hand-Boutique des Roten Kreuzes, ist eine Erfolgsgeschichte in Niederösterreich. Seit Projektstart vor sechs Jahren wurden über zwanzig Standorte in allen Landesteilen eröffnet. Ziel ist es, einkommensschwache Personen zu unterstützen – es wird aber jeder und jede willkommen geheißen, der Interesse an gebrauchten Gegenständen in einwandfreiem Zustand hat.



Im Henry-Laden bekommen gut erhaltene Gebrauchsartikel wie Kleidung, Accessoires, Kinderbekleidung, Spielsachen, Bücher oder auch die eine oder andere Rarität eine zweite Chance und werden in den gut sortierten Boutiquen zu günstigen Preisen verkauft.

Das Sozialprojekt lebt von großzügigen und zum Teil sehr hochwertigen Warenspenden der Bevölkerung sowie dem unermüdlichen Einsatz der ambitionierten und hoch motivierten Freiwilligen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind fleißig und kreativ: Sie nehmen große Mengen an Waren entgegen, überprüfen jeden Gegenstand und sortieren alles liebevoll. Sie dekorieren die Filiale, betreuen Kunden, planen Aktionen und Veranstaltungen und verteilen Flugblätter – ihre Begeisterung und ihr Engagement verleiht den Geschäften eine besondere Atmosphäre.

Vor drei Jahren öffnete in St. Andrä-Wördern eine Filiale ihre Pforten und erfreut sich seither großer Beliebtheit: »Ich habe damals das Inserat zur freiwilligen Mitarbeit in der Bezirkszeitung gelesen und wusste ab dem ersten Augenblick, dass dies was für mich ist«, sagte Ingrid Geihsler, die von Beginn an im Henry-Laden St. Andrä-Wördern tätig ist. »Ich hatte schon immer eine soziale Ader und war sofort angespornt, ehrenamtlich mitzuarbeiten.«



Für Ingrid begann damit ein neuer Lebensabschnitt. »Ich feierte gerade meinen 66. Geburtstag und spürte, dass das Leben wieder neu beginnt. Der Laden brachte Struktur und gewisse Aufgaben in meinen Alltag.« Auch die Wertschätzung und die Zuverlässigkeit innerhalb des Teams schätzt Ingrid Geihsler sehr. »Durch die gute Zusammenarbeit sind sogar Freundschaften entstanden. Bei uns arbeiten eine Vielfalt an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von jung bis alt aus verschiedensten Nationalitäten. Es wird kein Unterschied gemacht – der Mensch zählt! Das spüren auch unsere Kundinnen und Kunden. Wir erfreuen uns an sehr vielen Stammkunden, die Wert auf Nachhaltigkeit und Qualität legen und gerne bei uns einkaufen. Einige kommen auch oft nur zum Plaudern vorbei.«

Das Rote Kreuz Niederösterreich leistet einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Der Trend »weg von der Wegwerf-Gesellschaft« findet mittlerweile in vielen Projekten und Initiativen seinen Ausdruck und bewirkt in Teilen der Gesellschaft ein grundlegendes Umdenken. Diese Entwicklung hat sich gerade in Pandemie-Zeiten weiter vertieft und fortgesetzt.

Neben dem Nachhaltigkeitsaspekt steht der humanitäre Gedanke des Roten Kreuzes im Mittelpunkt: Der Erlös des Henry-Ladens kommt zweckgebunden der Spontanhilfe sowie weiteren sozialen Projekten im Bezirk Tulln zugute. »Im Laden trifft man auch auf Menschen, die von ihren Schicksalsschlägen erzählen. Ich bin froh, meinen Beitrag für solche Menschen leisten zu können. Man macht es dem Menschen zu liebe.« Der Henry-Laden der Bezirksstelle Tulln freut sich über zunehmende Bekanntheit und Warenspenden.

Die Nachfrage an Artikeln aus Zweiter Hand ist ungebrochen hoch: Der Erfolg des ersten Geschäftes in St. Andrä-Wördern ermutigt nun zur weiteren Expansion. Eine zweite Filiale entsteht nur wenige Gehminuten von der Tullner Innenstadt entfernt. Das helle und großräumige Ladenlokal wird den Kunden nicht nur eine Vielzahl an Waren bieten, sondern auch eine Begegnungszone im Wintergarten. Die Eröffnung ist im Frühjahr 2022 geplant.

Für den neuen Laden werden motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht. Interessentinnen und Interessenten können sich telefonisch melden unter (059144) 690 04 oder via eMail: **gsd.tu@n.roteskreuz.at**

Musser – der Mangalitza-Heurigen

Der Heurigen Musser verwöhnt nicht nur den Gaumen, sondern auch die Ohren – wieder am 3. Dezember 2021



© D. Zöllner (2)

Haben Sie schon einmal Mangalitza-Speck gekostet? Falls nicht, dann sollten Sie dies definitiv beim Musser nachholen! Denn der Terrassenheurigen gilt seit langem als heißer Tipp für Genießer – besonders dann, wenn es um Mangalitza geht: Als »aromatisch und zart auf der Zunge schmelzend« bezeichnet Markus Musser den Speck, den er selbst produziert und verarbeitet.

»Mangalitza-Fleisch ist besonders hochwertig und bringt Abwechslung auf den Teller. Doch nicht nur als Speck, sondern auch als warme Kräuerblunzn und Leberpastete brilliert das zart gereifte Fleisch«, erklärt Markus Musser.

Mr. Mangalitza und seine Köstlichkeiten

Seit kurzem produziert der Heurigen Musser unter der Marke »Mr. Mangalitza« auch eigene, hochwertige Spirituosen. Der Gin wird im Niedertemperaturverfahren destilliert, dadurch erhalten sich die Aromen besser. Auf diese Weise kann eine Qualität erzielt werden, wie sie bisher selbst unter den besten Voraussetzungen nur sehr schwer und auch nur in geringen Mengen erreichbar war.

Der Gin überzeugt mit klaren Wacholder-Noten und einer balancierten Aromenentwicklung. Zitronenschalen, Koriander, Mönchspfeffer, Schwarzer Pfeffer, Kubebenpfeffer, Ingwer und Essiggurke geben dem Gin seine unvergleichliche Charakteristik. Angesetzt wird er mit den besten regionalen Botanicals und feinstem Quellwasser.



Neben Gin, Vodka, Rum und Weinbrand, der noch im Eichenfass schlummert, hat sich »Mr. Mangalitza« die Aufgabe gestellt, qualitativ hochwertige Produkte in sein erweitertes Portfolio aufzunehmen. Eine eigens kreierte Schokolade mit Gin und eine Nougatvariante haben es ins Regal geschafft. Sowohl eine Weißwein- als auch eine Rotweincuvée wurden unter der Marke »Mr. Mangalitza« ins Leben gerufen. Beides sind lebendige Weine, die Spaß machen und leicht zu trinken sind. Man darf gespannt sein, was noch folgt!

»Art Adventure« – kreative Abenteuer an inspirierenden Orten

Im September veranstaltete »Art Adventure« einen erfolgreichen Handlettering-Workshop beim Heurigen Musser. Das Unternehmen bietet kreative Erlebnisse an außergewöhnlichen Orten in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland an: Von der Hermes-Villa bis zum Lamahof und von der Schallaburg bis zum Neusiedlersee. Das Angebot umfasst offene Workshops ebenso wie (Kinder-)Geburtstage, Teambuildings oder »Paint Your Souvenir«-Workshops für Touristen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um das Material und erklären das Motiv Schritt für Schritt, daher sind keine Vorkenntnisse notwendig.


© A. Steinhauser

Jazz am Berg

Jeden ersten Freitag im Monat findet das Programm »Jazz am Berg« statt, wo es sich die Gäste bei einer feinen Speisenauszahl und Musikgenuss gut gehen lassen. Am Freitag, den 3. Dezember steht das Duo Jeannette Weinschenk und Georg Seyr beim Musser auf der Bühne. Der Eintritt ist frei und die Plätze schnell vergeben – also am besten gleich einen Tisch reservieren.

Wer nach Abwechslung sucht, ist beim Heurigen Musser genau richtig. Hier treffen saisonale Schmankerl, moderne Interpretationen und die Liebe zu gutem Essen aufeinander. Überzeugen Sie sich am besten selbst – Markus Musser und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf Ihr Kommen!

Heurigen Musser

Die nächsten Aussteck-Termine:
26. November bis 12. Dezember 2021,
4. bis 20. März 2022, 6. bis 22.Mai 2022
Flachbergstraße, 3441 Freundorf
Telefon (0650) 520 27 67, www.musser.at

Der Weg zum Durchstarten: Karriere bei der Generali

Ob als Lehrling, Sales Trainee oder Kundenbetreuer_in – wer bei der Generali im Außendienst einsteigt, hat vielfältige Möglichkeiten. Auch Quereinsteiger_innen sind willkommen.

Haben Sie sich schon überlegt, wann Ihnen ein Job richtig Spaß und Freude macht? Für den einen ist es die Zusammenarbeit im Team – für den anderen die Betreuung von Kunden oder die freie Zeiteinteilung. Martin Wolf ist seit 35 Jahren in Tulln in der Beratung im Einsatz: *„Ich begleite meine Kund_innen durch alle Lebensphasen. Für mich ist es eine große Bereicherung, ihnen bei so wichtigen Themen wie Sicherheit, Risikoabsicherung und Vorsorge zur Seite zu stehen. Vor allem diese vertrauensvolle Beziehung schätze ich sehr."* Damit er fachlich immer top-informiert ist, nützt er das breite Angebot an Schulungen und Trainings der Generali. Er sieht einen großen Vorteil darin, bei einem der größten Versicherungskonzerne Österreichs angestellt zu sein. Aufgrund der umfassenden Ausbildung kann er den Beruf des Kundenbetreuers auch Quereinsteigern_innen und Wiedereinsteiger_innen ans Herz legen.



Ein starkes Team in Tulln: David Neger, Brigitte Abulesz, Dominik Schmölz (vorne), Christoph Köck und Martin Wolf (v.l.)

Lehre als Zukunftschance

Die Generali bietet eine Lehre mit Schwerpunkt Sales im Außendienst. Als Versicherungskaufmann bzw. Versicherungskauffrau beträgt die Lehrzeit drei Jahre. Darauf folgen 2 Jahre als Sales Trainee, bevor es in den Außendienst geht. Lehrlinge sind von Anfang an in ein Team eingebunden. Lehrlingscoaches stehen den jungen Menschen unterstützend während der gesamten Ausbildungszeit zur Seite. Die Generali hält auch engen Kontakt zur Berufsschule. Im dritten Lehrjahr befindet sich Manuel Pennerstorfer: *„Die Lehrzeit vergeht schnell und ist abwechslungsreich. Was mir besonders geholfen hat, war die Unterstützung aller Kolleg_innen.*
Spannende Teamevents fördern den Austausch mit anderen Lehrlingen. Das gefällt mir."



Gemeinsam ans Ziel: Lehrlingscoach Birgit Eichhorn, Lehrling Manuel Pennerstorfer und Roman Wolf (Leiter Verkaufsgruppe)



Unterstützend zur Seite stehen: Florian Schwarz (Leiter Verkaufsgruppe) mit Sales Trainee Egzon Limani (v.l.)

Erfolgreich mit Unterstützung im Team

Egzon Limani, was gefällt Ihnen als Sales Trainee bei der Generali?
Mir gefällt, dass ich Teil eines Teams bin. Unsere Verkaufsgruppe ist bunt gemischt. Als Sales Trainee erhalte ich viel Unterstützung und Tipps von erfahrenen Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuern. Sogar ein Coach kümmert sich um mich. An ihn kann ich mich bei Fragen immer wenden. Das motiviert mich und gibt mir Sicherheit.

Das Wichtigste am Anfang ist die Ausbildung?
Ja! Ich habe die Ausbildung mit Kolleginnen Und Kollegen begonnen, die auch in meinem Vertriebsgebiet arbeiten. Wir Jungen tauschen uns aus und ich bin voll motiviert zu lernen.

Gemeinschaft ist Ihnen auch in Ihrer Freizeit wichtig?
Ich bin ein Teamplayer! Das zeigt sich in meinem Engagement beim Roten Kreuz. Außerdem spiele ich Fußball in einem Verein. Auch hier dreht sich alles um den Teamgedanken. Mit einer Mannschaft Erfolge feiern, ist für mich das Schönste.

Verstärken Sie unser Generali-Team in Tulln.

JETZT BEWERBEN!
UNS GEHT'S UM SIE

Infos & Bewerbung
Mag. Claudia Messinger
M +43 676 8253 3500
claudia.messinger@generali.com

GENERALI

Veranstaltungskalender

Abwechslungsreiches Kulturprogramm im Winter im Berghotel Tulbingerkogel



Der 15. Tullnerfelder Advent startet heuer mit dem Jubiläum »20 Jahre Stella Jones – Gospel in Österreich« im Berghotel Tulbingerkogel. Viele bekannte Melodien werden die Besucher begeistern. Stargast ist der aus Liverpool stammende Saxophonist Andrew Young. Stella Jones wird auch ihre beiden Kinder Luna und Naima in die Show einbauen.

Stella Jones & Band
Stargast: Andrew Young
Samstag, 27. November 2021
um 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr)

Im Rahmen der Aktion »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld« laden Alexandra, Martina und Franz Müllner, Brigitta und Willi Dussmann sowie das Team von MVM Donaukultur KG herzlich zur großen Jubiläums-Künstlergala ins Berghotel Tulbingerkogel ein. Der Eintritt inklusive Spende, Menü und Getränken beträgt 100 Euro. Die Karten aus dem vergangenen Jahr behalten ihre Gültigkeit!

10. Künstlergala für »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld«
Samstag, 11. Dezember 2021
um 18 Uhr (Einlass ab 17 Uhr)



Beim traditionellen Tullnerfelder Neujahrskonzert erwartet Sie heuer Prof. Günter Seifert mit seinem Quartett »Die Wiener«. Hochkarätige Unterstützung kommt von der Violinistin Katharina Engelbrecht sowie der Opernsopranistin Rebecca Nelsen. Den klangvollen Kunstgenuss verfeinern ein anschließendes Menü oder Büffet und ein herrlicher Ausblick, den schon Adalbert Stifter schätzte. Durch das Programm führt Claus Bruckmann vom ORF. Die Karten zum Preis von 95 Euro umfassen neben dem Konzert auch ein Menü und Sekt zur Begrüßung oder in der Pause.

20. Tullnerfelder Neujahrskonzert
Mittwoch, 5. Jänner 2022
um 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)



Photo Seifert © P. Horak / Engelbrecht © N. Horowitz

Berghotel Tulbingerkogel
Tulbingerkogel 1, Telefon (02273) 73 91
www.tulbingerkogel.at

SA 27.11.21	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	**Stella Jones & Band** Adventkonzert, Stargast: Andrew Young
SA 11.12.21	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	**10. Künstlergala** mit Seitenblicke-Nighttour für »Licht ins Dunkel«
MI 05.01.22	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	**Neujahrskonzert** Günter Seifert, Katharina Engelbrecht, Rebecca Nelsen
MI 25.05.22	Ort noch offen	**Sommerparty** für »Licht ins Dunkel«
SA 18.06.22	Tulbing, Veranstaltungszentrum	**Die 3** Austropop-Nacht
SA 15.10.22	Königstetten, Stalltheater	**Christof Spörk**
DO 05.01.23	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	**21. Tullnerfelder Neujahrskonzert**
FR 20.01.23	Königstetten, Stalltheater	**Gerry Seidl** Vorpremiere

Karten: mvm@donaukultur.com, bei Oeticket unter Telefon (01) 96 0 96, Kulturtelefon (0699) 11 72 32 48, sowie **www.donaukultur.com**